



SGV Solothurnische Gebäudeversicherung

Geschäftsbericht 2018

SGV

Einleitung

Vorwort	8
Geschäftsjahr 2018 im Überblick	9
Corporate Governance, Risikomanagement und Internes Kontrollsystem (IKS)	10
Verwaltungskommission	13
Geschäftsleitung	14
Amtei-Schätzungskommissionen	15

Jahresberichte der Unternehmensbereiche

Versicherung	18
Prävention	19
Feuerwehr	20

Jahresrechnung 2018

Jahresrechnung 2018	24
Bericht der Revisionsstelle	52
Fonds für die Hilfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden	54

Statistik	58
------------------	-----------

Die wichtigsten Kennzahlen 2018

Anzahl versicherte Gebäude



2018 **99 755**

2017 **99 220**

Versicherungskapital in CHF Mrd.



2018 **88,6**

2017 **87,7**

Brandschäden in CHF Mio. (Brutto)



2018 **10,1**

2017 **11,1**

Elementarschäden in CHF Mio. (Brutto)



2018 **24,3**

2017 **6,2**

Anzahl Brandschaden-Meldungen



2018 **420**

2017 **435**

Anzahl Elementarschaden-Meldungen



2018 **8 292**

2017 **2 497**

Mitarbeitende (in Full-time equivalent)



2018 **61,45**

2017 **57,31**

Schadendeckungsreserve in CHF Mio.



2018 **268,1**

2017 **279,2**

Einleitung

Vorwort	8
Geschäftsjahr 2018 im Überblick	9
Corporate Governance, Risikomanagement und Internes Kontrollsystem (IKS)	10
Verwaltungskommission	13
Geschäftsleitung	14
Amtei-Schätzungskommissionen	15

Vorwort

Mehr als eine Versicherung

Das Jahr 2018 war für die SGV ein herausforderndes Jahr. Finanziell belasteten uns insbesondere die heftigen Stürme zu Jahresbeginn, welche erhebliche Elementarschäden auslösten und damit gut die Hälfte der Gesamtschadenssumme von CHF 35 Mio. ausmachten. Zusammen mit dem temporären Einbruch der Finanzmärkte liess sich dadurch ein Verlust für die SGV nicht abwenden.

Dennoch hinterlässt das Jahr 2018 drei positive Erfahrungen für die SGV:

■ Unsere Mitarbeitenden sowie die knapp 60 nebenamtlichen Amteischätzerinnen und Amteischätzer haben die enorm hohe Zahl an Schadensmeldungen Anfang Jahr durch grosses Engagement und überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft effizient bewältigt. Ihnen gilt mein grosser Dank! Ich danke aber auch unseren Kundinnen und Kunden für das Vertrauen und die Geduld während dieser «stürmischen» Zeit.

■ Die fast 4 000 Feuerwehrangehörigen unseres Kantons haben – dank ihrer grossen Erfahrung im Umgang mit den verschiedensten Elementarschäden – unsere Bevölkerung bei rund 2 400 Einsätzen an der «stürmischen Front» geschützt und unterstützt. Dabei sind sie manchmal auch an physische und psychische Grenzen gestossen. Für dieses Engagement danke ich unseren Solothurner Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern herzlich.

■ Über die letzten 60 Jahre verzeichnen wir eine stetige Zunahme der durchschnittlichen Elementarschäden pro CHF 1 000 Versicherungskapital im Kanton Solothurn. Dieser Trend lässt sich schweizweit erkennen. Die Klimaveränderungen stellen in diesem Bereich eine grosse Herausforderung dar. Als verantwortungsvoll agierende Gebäudeversicherung begegnen wir dieser Entwicklung mit verschiedenen präventiven Massnahmen und haben diesbezüglich unser Engagement erhöht. Unsere Elementarschadenexperten arbeiten eng zusammen mit unseren Partnerorganisationen: der Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG), dem Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) sowie mit Universitäten und Fachhochschulen. Unsere Kundinnen und Kunden dürfen künftig neue Ansätze und Kampagnen zum Schutz ihrer Gebäude von der SGV erwarten.



Dank unseren finanziellen Reserven aus den Vorjahren konnte der Verlust aus dem Geschäftsjahr 2018 auf CHF 5 Mio. reduziert werden. Wir sind zuversichtlich, zukünftig wieder ausgewogene Ergebnisse zu erzielen und damit weiterhin auf Prämienerrhöhungen verzichten zu können.

Im Namen der SGV danke ich unseren Kundinnen und Kunden für das Vertrauen und unseren Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'M. Schüpbach'.

Markus Schüpbach
Direktor

Geschäftsjahr 2018 im Überblick

Herausforderndes Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr 2018 schliesst mit einem versicherungstechnischen Verlust von CHF 11 Mio. und einem Jahresverlust von CHF 5 Mio. ab. Einerseits hatten wir eine höhere Schadensumme als im langjährigen Durchschnitt und andererseits haben sich die Erträge auf den Finanzmärkten gegen Ende Jahr nochmals verschlechtert.

Ausgaben für Feuerwehr, Brandschutz und Elementarschadenprävention zugunsten der Sicherheit

Jedes Jahr investiert die SGV in die Prävention und die Intervention. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 2018 die folgenden Aufwände in CHF verbucht:

Betriebsaufwand Prävention

- 2018: 3 521 990
- 2017: 3 585 436

Betriebsaufwand Feuerwehr

- 2018: 2 755 912
- 2017: 2 607 174

Beitragsaufwand Prävention

(Elementar- und Brandpräventionsbeiträge wie Sprinkler-, Blitzschutzanlagen)

- 2018: 702 191
- 2017: 765 263

Beitragsaufwand Feuerwehr

(Auszahlungen an Dritte, Wasserversorgungen und FW-Kurse)

- 2018: 10 236 559
- 2017: 11 644 772

Weniger Brandschäden, kleinere Brandschadensumme

Mit einer Brandschadensumme von CHF 10,1 Mio. liegen wir unter dem langjährigen Durchschnitt von rund CHF 14 Mio. Mit 420 gemeldeten Bränden liegen wir um 15 tiefer als im Vorjahr und sind weit unter dem langjährigen Durchschnitt von ca. 680. Diese laufende Verbesserung ist unbestritten auf die konsequente Umsetzung der Massnahmen im Brandschutz, aber auch auf eine immer effizientere, gut ausgebildete und ausgerüstete Feuerwehr zurückzuführen. Der grösste Brand war in Grenchen mit CHF 1,44 Mio. Schadensumme.

Überdurchschnittliche Elementarschäden

Zum Jahresbeginn wurde der Kanton Solothurn von heftigen Stürmen erfasst, sodass substanzielle Elementarschäden zu verzeichnen waren. Mit CHF 24 Mio. liegen wir über dem langjährigen Durchschnitt von CHF 8 Mio.

Hohes risikotragendes Kapital

Der Reservefonds beträgt neu CHF 268,1 Mio. (Vorjahr CHF 279,2 Mio.). Im Verhältnis zum Versicherungskapital sind das 3,02 % (Vorjahr 3,18 %).

ifa – eine Ausbildungsstätte mit internationaler Ausstrahlung

Das Konzept einer gemeinsamen Ausbildungsstätte für die Feuerwehren der Kantone SO, BS, BL und JU hat sich auch im letzten Jahr bewährt.

Neues Konzept für die Immobilienbewertung

Die Aufsichtskommission beauftragte im Frühjahr 2018 eine Arbeitsgruppe mit einer eigenständigen Immobilienneubewertung. Die Arbeitsgruppe erarbeitete ein transparentes und nachhaltiges Konzept für die Immobilienbewertung und somit die Grundlagen für die Bewertung der aktuellen und künftigen Investitionen in Land und Gebäude nach immer gleichen Grundsätzen. Die Immobilienneubewertung wurde von der Aufsichtskommission genehmigt und zur Umsetzung freigegeben. Die deutliche Zunahme der immobilien Sachanlagen ist in erster Linie auf die wiedereingebrachten teilweise vollständigen Abschreibungen (Aufwertungen) zurückzuführen. Gleichzeitig wurden im Jahr 2018 zwei Investitionsprojekte (Ersatzneubau Gebäude F sowie Zusatzgarderobe) fertiggestellt und neu aktiviert. Damit resultiert für das ifa ein ausserordentlicher Jahresgewinn von gut CHF 7 Mio. Dies beeinflusst auch das Ergebnis der SGV mit ihren 50 % Gesellschafteranteil. Die Immobilienneubewertung wie auch die beiden abgeschlossenen Investitionsprojekte führen zu höheren Abschreibungen, was zumindest kurzfristig spürbare Auswirkungen auf die künftigen Jahresergebnisse haben wird.

Corporate Governance, Risikomanagement und Internes Kontrollsystem (IKS)

Rechtsform

Die SGV ist eine öffentlich-rechtliche, juristisch selbstständige Anstalt des Kantons Solothurn und ist vorwiegend im Gesetz über die Gebäudeversicherung, Brandverhütung, Feuerwehr und Elementarschadenhilfe vom 24. September 1972 (Gebäudeversicherungsgesetz) sowie in der ergänzenden Vollzugsverordnung zum Gebäudeversicherungsgesetz vom 13. Januar 1987 geregelt.

Regierungsrat

Dem Regierungsrat obliegt die Oberaufsicht über die SGV. Er wählt die Mitglieder der Verwaltungskommission und ist durch den/die Departementsvorsteher/-in des Volkswirtschaftsdepartements in der Verwaltungskommission vertreten.

Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission besteht aus neun Mitgliedern und wird vom Regierungsrat unter Berücksichtigung der interessierten Kreise gewählt. Vertreten sind die Hauseigentümer, das Gewerbe, die Landwirtschaft, Handel und Industrie, die Arbeitnehmerschaft, eine Finanzfachperson, die Einwohnergemeinden und die Feuerwehr. Präsiert wird die Verwaltungskommission dem Gesetz entsprechend vom Vorsteher / von der Vorsteherin des Volkswirtschaftsdepartements, welchem die SGV angegliedert ist. Die Mitgliedschaft kann mehrere Amtsperioden dauern, endet aber mit der Aufgabe der aktiven Tätigkeit des Mitgliedes in der vertretenen Interessengruppe. Der Direktor ist nicht Mitglied, jedoch bei sämtlichen Geschäften beratend anwesend.

Der Verwaltungskommission fällt die präsumptive Generalkompetenz zu. Sie definiert die Strategie und erlässt das Geschäftsreglement, welches die Delegation der Aufgaben und deren Vollzug regelt. Sie lässt sich regelmässig über den Geschäftsgang orientieren und genehmigt die Jahresrechnung und den Jahresbericht. Sie setzt die Prämiensätze sowie die Höhe der Beiträge aufgrund einer Mittelfristplanung fest. Sie zeichnet für die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines Internen Kontrollsystems (IKS) und Risikomanagements verantwortlich. Den ständigen Ausschüssen – Anlageausschuss und Beschwerdeausschuss – kommt die Geschäftsvorbereitung in ihren Belangen zu. Situativ werden zudem temporäre Ausschüsse eingesetzt. Angaben zu den Mitgliedern der Verwaltungskommission stehen auf Seite 13.

Direktor und Geschäftsleitung

Der Direktor setzt mit der Geschäftsleitung die Gesetzesvorgaben und die von der Verwaltungskommission beschlossene Geschäftsstrategie um. Sie stellen den wirtschaftlichen Erfolg und den Fortbestand der SGV sicher. Sie vertreten den selbstständig, öffentlich-rechtlichen Dienstleister für Brandschutz, Elementarschadenprävention, Feuerwehr und Versicherung nach aussen, wahren die Interessen der SGV und nehmen die Aufgaben in den verschiedenen Bereichen wahr. Die Geschäftsleitung ist im Weiteren mit der Umsetzung des Internen Kontrollsystems und des Risikomanagements betraut. Angaben zum Direktor und zur Geschäftsleitung finden Sie auf Seite 14.

Schätzungskommissionen

Die Schätzung der Gebäude sowie die Abschätzung oder Ablehnung der Schäden erfolgt durch die zuständige Amtei-Schätzungskommission, unter der Leitung eines Schätzungspräsidenten der SGV. Angaben zu den Schätzungspräsidenten und den Amteischätzern/-innen stehen auf Seite 15.

Revisionsstelle

Die Revisionsstelle ist die Kantonale Finanzkontrolle. Sie prüft die Jahresrechnung zuhanden der Verwaltungskommission nach den gesetzlichen Bestimmungen und den schweizerischen Prüfungsstandards sowie nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER.

Entschädigung

Die Entschädigung der Verwaltungskommission erfolgt nach der Verordnung über die Sitzungsgelder und die Sitzungspauschalen vom 23. September 2002. Obwohl die SGV eine öffentlich-rechtliche, juristisch selbstständige Anstalt ist, untersteht das gesamte Personal dem Gesamtarbeitsvertrag (GAV) des Kantons Solothurn. Demzufolge kommt die Lohnstruktur der kantonalen Verwaltung für alle zur Anwendung.

Finanzielle Mittel

Die Leistungen der SGV werden aus den Prämien der Versicherten, aus deren Beiträgen an Prävention und Intervention, aus Kapitalerträgen sowie aus Löschbeiträgen finanziert. Für Verbindlichkeiten haftet ausschliesslich das Vermögen der Gebäudeversicherung. Diese ist weder gewinnorientiert ausgerichtet noch börsenkotiert. Sie stellt sicher, dass der Reservefonds über 2,5% des Versicherungskapitals bleibt.

Gesetz und Strategie

Der Grundauftrag der SGV ist Schadenprävention, Schadenbekämpfung und die Versicherung der Gebäude, um die Sicherheit der Bürger zu garantieren und im Schadenfall ihre Existenzgrundlage zu erhalten. Das System der Kantonalen Gebäudeversicherung, welches das Versicherungsmonopol und die Versicherungspflicht, den Brandschutzvollzug und die Feuerwehroberaufsicht sowie die Elementarschadenprävention umfasst, hat sich während der vielen Jahre bewährt. Es optimiert den Personen- und Sachwertschutz und führt zu günstigen Prämien.

Insbesondere hinsichtlich des Klimawandels intensiviert die SGV den Dialog und stärkt dezentrale Organisationen wie Feuerwehren und Gemeinden. Diesbezüglich wird auch gezielt das Wissen zum Klimawandel und zu den steigenden Risiken aus Naturgefahren aufgebaut. Damit ist die SGV in der Lage, die Naturgefahren-Hotspots durch geografische Datenerfassungen und Darstellungen der Schäden transparent zu erfassen und für ihre Präventionsmassnahmen gezielt zu nutzen. Damit lassen sich in Zukunft Schäden minimieren.

Generell besteht die Absicht, die Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger bezüglich der Reduktion von Naturgefahren zu erhöhen. Dies setzt die SGV mit gezielten Kampagnen für Eigenheimbesitzer, Baufachleute und Gemeindeverantwortliche in regelmässigen Veranstaltungen um.

Als verantwortliche Instanzen für die Feuerwehrausbildung betreiben die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung (BGV) und die SGV das Interkantonale Feuerwehr-Ausbildungszentrum ifa in Balsthal SO. Im Auftrag des Bundesamtes für Strassen (ASTRA) betreibt die SGV zusammen mit der BGV und der Gasser Felstechnik AG die International Fire Academy ifa in Balsthal SO und Lungern OW.

Informationspolitik

Die SGV ist bestrebt, eine offene und transparente Informationspolitik zu betreiben. Alle internen und externen interessierten Kreise werden im Rahmen des Geschäftsberichts sowie im Internet und mit Medienmitteilungen über den Geschäftsverlauf und die Aktivitäten der SGV orientiert.

IKS, QMS, Risikomanagement

Die SGV wendet ein IKS (Internes Kontrollsystem) an und hat ein gemäss ISO 9001:2015 zertifiziertes QMS (Qualitätsmanagementsystem). Die beiden Instrumente dienen dazu, die Funktionsfähigkeit und die Wirtschaftlichkeit von Geschäftsprozessen sicherzustellen sowie die Vermeidung von Fehlern und die Beseitigung von Schwachstellen zu garantieren. Zusammen mit dem Risikomanagement stellen sie eine ganzheitliche Unternehmensführung sicher. Die Geschäftsleitung überprüft jährlich die systematische Risikobeschreibung und -bewertung über alle operationellen, marktrelevanten, versicherungs- und finanztechnischen Risiken. Zusammen mit der Verwaltungskommission werden Massnahmen zur Risikobewältigung definiert und die Umsetzung wird laufend überwacht. Den versicherungs- und finanztechnischen Risiken wird mittels Rückversicherung, Rückstellungen, risikovorsichtiger Anlagestrategie sowie aktiver Liquiditätsplanung Rechnung getragen. Von der gesamten Belegschaft wird erwartet, dass sie mit den Risiken bewusst, proaktiv und verantwortungsbewusst umgeht.

Mitgliedschaft Organisationen

Die SGV ist Mitglied verschiedener schweizerischer Verbände und Organisationen:

■ VKG – Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen

Die VKG wurde 2016 gegründet mit dem Zweck der strategischen Koordination sowie der Interessenvertretung auf nationaler und internationaler Ebene der Gemeinschaftsorganisationen der Gebäudeversicherungen sowie von deren Mitgliedern. Für die Prävention sind es die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) und die Präventionsstiftung, für die Versicherung sind es der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) und der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung, für die Feuerwehr ist es die Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS).



■ VKF – Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen

Die VKF wurde 1903 als Dachorganisation aller Kantonalen Gebäudeversicherungen gegründet. Sie vertritt deren Interessen und erbringt spezifische Dienstleistungen. Demnach richtet die VKF ihren Fokus auf die Minimierung von Personen- und Gebäudeschäden. Ihr Tätigkeitsgebiet umfasst insbesondere den Brandschutz und den Gebäudeschutz gegen Naturgefahren. Als Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum ist sie sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene tätig. Zudem bildet die VKF Fachpersonen in diesen Bereichen aus und ist diesbezüglich die einzige vom Bund akkreditierte Zertifizierungsstelle.

■ IRV – Interkantonaler Rückversicherungsverband

Der im Jahr 1910 gegründete Interkantonale Rückversicherungsverband ist eine öffentlich-rechtliche Körperschaft und bietet Rückversicherungsleistungen in den Bereichen Feuer- und Elementarschäden an. Er ist nicht gewinnorientiert und ausschliesslich für die Kantonalen Gebäudeversicherungen in der Schweiz tätig.

■ IRG – Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar

Bei Katastrophenschäden als Folge von Elementarereignissen kommt es zu einer solidarischen Risikoteilung unter allen Kantonalen Gebäudeversicherungen und dem IRV. Im Zentrum steht die IRG als Schadenpool, an dem sich die 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen und der IRV beteiligen. Die IRG stellt sicher, dass die Gebäudeversicherungen bei grossen Elementarschäden, die den konventionellen Rückversicherungsschutz übersteigen, nicht auf sich allein gestellt sind.

■ Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung

Die Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV), ohne obligatorische Erdbebenversicherung, gründeten den Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung. Dieser stellt seinen Mitgliedern im Fall eines Erdbebens pro Kalenderjahr maximal zweimal CHF 2 Mrd. zur Verfügung. Dadurch haben die KGV die Möglichkeit, bei heftigen Ereignissen zumindest einen Teil des Schadens zu begleichen und damit die betroffenen Gebäudeeigentümer zu unterstützen.

■ FKS – Feuerwehr Koordination Schweiz

Die FKS ist zuständig für die Koordination sowie die Behandlung politischer, organisatorischer, fachlicher und finanzieller Fragen, die für das Feuerwehrwesen als öffentliche Aufgabe der Kantone und des Fürstentums Liechtenstein von gemeinsamem Interesse sind. Sie fördert die Zusammenarbeit der Kantone und des Fürstentums Liechtenstein untereinander und mit dem Bund auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens.

■ Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen

Die Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen fördert Projekte, die sich mit integrelem, gebäudebezogenem Risikomanagement befassen. Dazu stellt sie jährlich maximal CHF 1 Mio. zur Verfügung. Die Projektförderung bezieht sich vornehmlich auf Naturgefahren, da diese für die KGV das grösste Risiko darstellen. Langfristig trägt die Projektförderung dazu bei, die Gebäudeschäden in der Schweiz zu reduzieren. Dadurch hilft sie mit, dass die KGV ihre Versicherungsleistungen auch weiterhin zu attraktiven Prämien anbieten können.

■ SPN – Schweizerischer Pool für Versicherung von Nuklearrisiken

Nuklearrisiken entziehen sich den üblichen versicherungstechnischen Überlegungen: Die Wahrscheinlichkeit eines Schadeneintritts ist extrem klein, während das allfällige Schadenpotenzial sehr gross ist. Um dieser besonderen Situation gerecht zu werden, wurde 1957 der SPN gebildet. Mitglieder sind praktisch alle in der Schweiz tätigen privaten Erst- und Rückversicherungsgesellschaften. Weil das KKW Gösgen auf solothurnischem Kantonsgebiet liegt, stellt die SGV als Mitglied des SPN eine beschränkte Kapazität der Sektion «Sachversicherung» zur Verfügung.

Verwaltungskommission



Sitzend von links: Frauchiger Kurt | Wyss Brigit | Studer Florian | Stierli Philipp
Stehend von links: Schneider Markus | Brügger Peter | Tschumi Kuno | Grütter Markus | Probst Daniel

Verwaltungskommission

Wyss Brigit, Regierungsrätin

Brügger Peter

Frauchiger Kurt

Grütter Markus

Probst Daniel

Schneider Markus

Stierli Philipp

Studer Florian

Tschumi Kuno

Präsidentin

Vertreter Landwirtschaft

Vertreter Finanzfach

Vertreter Gewerbe

Vertreter Handel und Industrie

Vertreter Arbeitnehmerschaft

Vertreter Feuerwehr

Vertreter Hauseigentümer

Vertreter Einwohnergemeinden

Ausschüsse

Anlageausschuss

Frauchiger Kurt, Präsident

Brügger Peter

Probst Daniel

Beschwerdeausschuss

Grütter Markus, Präsident

Brügger Peter

Probst Daniel

ifa-Aufsichtskommission

Grütter Markus, Präsident

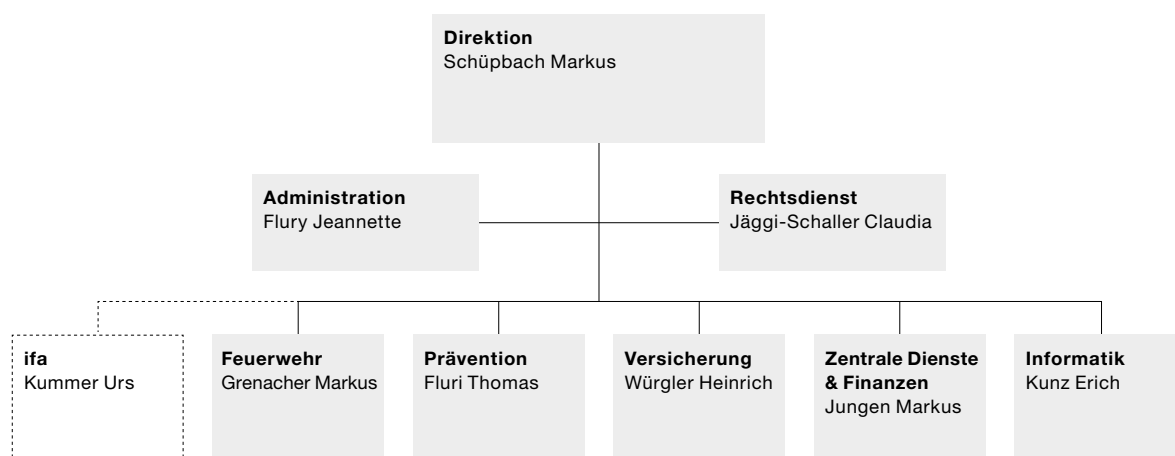
Stierli Philipp

Studer Florian

Geschäftsleitung



Sitzend von links: Würgler Heinrich | Schüpbach Markus | Jäggi-Schaller Claudia | Grenacher Markus
Stehend von links: Kunz Erich | Jungen Markus | Fluri Thomas



Amtei-Schätzungs-kommissionen

Solothurn-Lebern

- | Borner Fabian, dipl. Architekt FH, Solothurn
- | Bürgi Rosmarie, Architektin, Lommiswil (bis 31.12.2018)
- | Del Frate Romano, dipl. Architekt HTL, Solothurn
- | Egger-Ischi Jolanda, techn. Beraterin für Bauprodukte, Günsberg (ab 01.01.2019)
- | Erard Yannick, Bauleiter, Grenchen
- | Iff Johannes, dipl. Architekt FH, Solothurn
- | Portmann Stephan, Architekt, Bellach
- | Probst Bernhard, dipl. Architekt FH, Solothurn
- | Schultis Reto, Bauleiter, Langendorf
- | Schütz Heinz †, Baumeister, Günsberg (bis 09.01.2019)
- | Spirig Marc, dipl. Architekt FH, Oberdorf
- | Steiner Pascal, dipl. Architekt FH u. Immobilien-ökonom FHSG, Lüsslingen
- | Sterki Markus, dipl. Architekt HTL, Günsberg

Bucheggberg-Wasseramt

- | Auderset Silvio, Immobilienbewerter, Zuchwil
- | Frei-Morand Nicole, dipl. Architektin HTL, Aetingen
- | Galli-Droz Heidy, dipl. Immobilientreuhänderin, Deitingen
- | Kobi Hans-Rudolf, Architekt, Biezwil
- | Kofmel Urs, dipl. Bauführer, Deitingen
- | Loosli Urs, Bauleiter, Obergerlafingen
- | Mercier Michel, dipl. Architekt HTL, Rechterswil
- | Misteli-Sieber Manuela, Architektin u. ND Wirtschaftstechnikerin FH, Biberist
- | Pfaff Beat, dipl. Architekt HTL, Gerlafingen
- | Schwaller Christof, Architekt, Halten
- | Zangger Florian, dipl. Architekt FH, Messen

Thal-Gäu

- | Bärtschi Alex, eidg. dipl. Hochbautechniker FH, Oensingen
- | Bossi Mario, Architekt, Oensingen
- | Breiter-Brunner Nicole, Bauleiterin, Balsthal
- | Büttiker Ulrich, Zimmermeister, Wolfwil
- | Flury Daniel, Zimmermann, Matzendorf
- | Germann Christian, Tiefbauzeichner, Welschenrohr
- | Jeker Stephan, Bauführer, Mümliswil (bis 31.12.2018)
- | Latscha Robert, Architekt, Balsthal
- | Simic Mario, dipl. Hochbautechniker HF, Balsthal (ab 01.01.2019)
- | Tschan-Koch Paula, dipl. Architektin HTL, Holderbank

Olten-Gösigen

- | Bündler Andreas, dipl. Architekt HTL, Lostorf
- | Eng Josef, dipl. Architekt HTL/STV, Stüsslingen (bis 31.12.2018)
- | Felber Beat, dipl. Architekt FH, Olten
- | Flück Rolf, dipl. Bauleiter, Hägendorf
- | Frey Myriam, dipl. Architektin ETH, Olten
- | Füzi Stefan, eidg. dipl. Immobilientreuhänder, Olten
- | Guldemann Bruno, dipl. Architekt HTL, Boningen
- | Iseli Peter, Hochbauzeichner/Bauleiter, Obergösigen
- | Kissling Patrick, dipl. Architekt ETH SIA, Wangen b. Olten (bis 31.10.2018)
- | Meier Andrea, Hochbauzeichnerin, Schönenwerd
- | Nadig Helmut, Hochbauzeichner, Hägendorf
- | Riesen Christian, dipl. Immobilienmakler NIMS, Wangen b. Olten (ab 01.06.2018)
- | Schafer Markus, eidg. dipl. Bauleiter, Olten
- | Stevanin Sergio, dipl. Bauführer, Stüsslingen
- | Tharandt Pfluger Eve-Kathrin, dipl. Architektin ETH, Olten
- | Weber Simon, eidg. dipl. Hochbauzeichner, Fülenbach (ab 01.11.2018)

Dorneck-Thierstein

- | Bäni Heinz, Architekt SIA, Dornach
- | Böttge Susanne, Dipl.-Ing. Architektin, Dornach
- | Bühler Niklaus, dipl. Architekt HTL, Himmelried
- | Götz Luzius, Hochbauzeichner, Nuglar
- | Jeger Rudolf, Architekt, Meltingen
- | John Urs, Architekt, Hofstetten
- | Leutwyler Adolf, eidg. dipl. Hochbautechniker TSH, Breitenbach
- | Saladin Trösch Ruth, dipl. Architektin HTL, Seewen
- | Stebler Urs, bauleitender Elektromonteur, Zullwil
- | Volonté Franz, Bauführer IBZ, Nunningen

Schätzungspräsidenten/Einsatzgebiete

- | | |
|------------------|-------------------------------|
| Bader Nicolas | Dorneck-Thierstein, Wasseramt |
| Borer Ralph | Dorneck-Thierstein |
| Frank Hanspeter | Thal-Gäu |
| Hofmann Rolf | Lebern (bis 31.12.2018) |
| Kissling Patrick | Gösigen (ab 01.11.2018) |
| Kohler Martin | Solothurn |
| Peter Daniel | Lebern |
| Renz Manuel | Olten |
| Würzler Heinrich | Bucheggberg |

Die Kommissionen setzen sich aus dem Schätzungspräsidenten der Gebäudeversicherung und zwei nebenamtlichen Amteischätzern bzw. Amteischätzerinnen zusammen.

Jahresberichte der Unternehmens- bereiche

Versicherung	18
Prävention	19
Feuerwehr	20

Versicherung

Versicherungsbestand

Die Versicherungssumme der total 99 755 versicherten Gebäude betrug am 31. Dezember 2018 CHF 88,6 Mrd. Der Versicherungsbestand hat im Jahr 2018 um 535 Gebäude zugenommen.

Versicherungsprämien

Stabile Prämien: Die Gebäudeversicherungsprämie setzt sich aus einer einheitlichen Grundprämie, einem Anteil für Prävention und Intervention sowie einem Risikozuschlag je nach Nutzungsart des Gebäudes zusammen. Die Prämien blieben unverändert. Der Baukostenindex blieb auf dem Vorjahresstand von 140 %.

Brandschäden

Insgesamt verzeichnete die SGV im vergangenen Jahr 420 Brandschäden. Die Anzahl ist leicht tiefer als im Vorjahr. Die Schadenssumme von CHF 10 Mio. liegt erfreulicherweise sogar unter dem budgetierten Betrag von CHF 13 Mio. Der grösste bzw. teuerste Brandschaden im Berichtsjahr (CHF 1,44 Mio.) ereignete sich im Stadtzentrum von Grenchen. Der Dachstock eines Geschäftshauses mit Hotel und Restaurant wurde am 12. September 2018 durch einen direkten Blitzeinschlag mit anschliessendem Brand stark beschädigt. Durch die Löscharbeiten und Niederschläge entstand ein beträchtlicher Wasserschaden in den Hotelzimmern.

Die alte gedeckte Holzbrücke in Olten (Baujahr 1295), als historische Verbindung über die Aare vom Bahnhof in die Altstadt, hat schon mehrere Hochwasser und kleinere Brandschäden erlebt. Auch am 28. März 2018 traf ein Brandalarm ein. Die Feuerwehr Olten war glücklicherweise auf einer Übungsfahrt in der Nähe unterwegs und konnte Schlimmeres verhindern. Beim Ein-

treffen der Feuerwehr waren bereits offene Flammen sichtbar. Bei einer Versicherungssumme von beinahe CHF 6 Mio. ist der Schaden mit CHF 720 000 verhältnismässig niedrig. Der Brand ist auf eine achtlos weggeworfene Zigarette zurückzuführen. Zusammen mit der Sanierung werden zusätzliche Brandschutzmassnahmen durch die Gemeinde umgesetzt.

Elementarschäden

Mit einer Schadenssumme von rund CHF 24,3 Mio. schliesst das Geschäftsjahr bei den Elementarschäden mit einem langjährigen Höchststand ab. Insgesamt wurden 8 292 Schadenereignisse verzeichnet (Vorjahr 2 497).

Auslöser für den Anstieg der Schäden war Sturm Burglind, der am 3. Januar 2018 mit Windspitzen von 131 km/h über den Kanton fegte. Dabei entstanden über 6 000 Gebäudeschäden mit einer Schadenssumme von ca. CHF 17 Mio. Grössere Schäden entstanden durch herumfliegende Trümmerteile und umgestürzte Bäume. Durch ausserordentliche Massnahmen und Bündelung der personellen Ressourcen in der Schadenabteilung konnten 90 % der Fälle innerhalb kürzester Zeit bearbeitet werden.

Gebäudeschätzungen

Im Berichtsjahr haben die Schätzungsteams 7 571 Bewertungen durchgeführt. Davon entfallen rund 3 200 Schätzungen auf Neubewertungen nach baulichen Änderungen oder Neubauten. Aufgrund der hohen Anzahl zu bearbeitender Schadenfälle konnten etwas weniger Revisionsschätzungen als im Vorjahr durchgeführt werden.

Die grössten und teuersten Brandschäden

Datum	Schadenssumme	Ursache	Objekt	Ort
28.03.2018	CHF 720 000	Rauchzeug	Holzbrücke	Olten
17.04.2018	CHF 1 341 000	Rauchzeug	Mehrfamilienhaus	Hägendorf
21.05.2018	CHF 957 000	Küchenbrand	Bauernhaus	Lüterkofen
12.09.2018	CHF 1 440 000	Direkter Blitzschlag	Geschäftshaus	Grenchen

Prävention

Um Schäden zu vermeiden oder zu verringern, sollten Gebäude möglichst brandsicher und unwetterfest gebaut und unterhalten werden. Deshalb macht sich die SGV stark für die Prävention gegen Feuer- und Elementarschäden.

Prävention gelingt nur, wenn Gebäudeeigentümer, Planer und Architekten sowie politische Instanzen für das Thema sensibilisiert sind und entsprechende Massnahmen unterstützen. Mit diesen Zielsetzungen hat die SGV im Jahr 2018 ihre Organisation überprüft und entschieden, den Brandschutz und die Elementarschadenprävention per 1. Januar 2019 in der Abteilung Prävention zusammenzulegen.

Damit kann die SGV den Personen- und Sachwertschutz optimieren, ihre Kompetenz in der Schadenverhütung zugunsten der Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer umfassender einsetzen und ihr Dienstleistungsangebot noch kundenbezogener gestalten.

Die Abteilung Prävention setzt sich künftig aus den Teams Brandschutz, Elementarschadenprävention und Administration zusammen. Ihr Ziel wird es sein, Bauherrschaften und Planer frühzeitig auf die optimalen Schutzmassnahmen für ihr Bauvorhaben aufmerksam zu machen, um eine wirtschaftliche Umsetzung sinnvoller Präventionsmassnahmen zu ermöglichen.

Brandschutz

Das bewährte Brandschutzteam der SGV sorgt für die Personensicherheit in Gebäuden. Ihre Experten prüften 2018 wiederum Brandschutzeinrichtungen – vom Blitzschutzsystem bis zur Brandmeldeanlage – und berieten Bauherrschaften, Gebäudenutzer und Bau fachleute in allen Fragen des Brandschutzes.

Elementarschadenprävention

Naturgefahren wie Hagel, Sturm und Überschwemmung führen jährlich zu Schäden in Millionenhöhe. Sie zerstören unbezahlbare persönliche Kostbarkeiten und gefährden Menschenleben. Jede Bautätigkeit – egal ob Neubau oder Renovation – ist eine ideale Gelegenheit, um Gebäude widerstandsfähig auszugestalten. Ein guter Objektschutz gegen Naturgefahren lässt sich einfach und kostengünstig realisieren, wenn er frühzeitig in die Planung einbezogen wird. Die SGV hat sich auch 2018 stark für die Elementarschadenprävention engagiert und Fachberatungen sowie finanzielle Unterstützung angeboten.

Kennzahlen Brandschutz

	2018	2017
Brandschutzbewilligungen	1 164	1 183
Stellungnahmen Bauversicherungen	3 004	2 993
Brandmeldeanlagen Bestand	1 137	1 125
Sprinkleranlagen Bestand	203	203
Sprinklerdüsen/Anlage	1 956	1 941
Blitzschutzsysteme Bestand	9 438	9 304

Kennzahlen Elementarschadenprävention

	2018	2017
Stellungnahmen Bauversicherungen	314	386
Beratungen Objektschutzmassnahmen	87	70

Zugesicherte Präventionsbeiträge

in CHF	2018	2017
Brandmauern	8 340	5 345
Brandmelde-/Sprinkleranlagen	121 444	194 244
Blitzschutzsysteme	108 834	203 398
Objektschutzmassnahmen	264 385	82 703

Feuerwehr

Allgemeines

Das Jahr 2018 begann für die meisten Feuerwehren im Kanton mit Einsätzen, infolge der starken Stürme im Januar. Durch diese Ereignisse wurden etliche Einsatzstunden generiert, welche sich in der Einsatzstatistik niederschlugen. Der Brand der Holzbrücke in Olten vom 28. März 2018 erinnerte an den Brand der Kapellbrücke in Luzern vor 25 Jahren. Zum Glück konnte Schlimmeres verhindert werden.

Ein schwarzer Tag für die gesamte Feuerwehrwelt war der 26. November 2018. Das tragische Ereignis, der Brand in der Stadt Solothurn, welches sieben Todesopfer forderte, brachte die Einsatzkräfte an die Grenzen ihrer psychischen Belastbarkeit.

Einsätze und Dienstleistungen

Die Feuerwehren im Kanton Solothurn wurden im Jahr 2018 zu insgesamt 2 406 Einsätzen und Dienstleistungen gerufen, dies sind 344 Einsätze mehr als im Vorjahr. Die Elementarinterventionen waren, infolge der Stürme im Januar, sehr hoch. Alleine für die Bewältigung dieser Ereignisse wurden über 8 000 Einsatzstunden geleistet. Dies entspricht einem Viertel aller Einsatzstunden im Jahr 2018.

Personelles

Im Jahr 2018 gab es diverse personelle Wechsel innerhalb der Abteilung Feuerwehr, infolge Kündigung und Pensionierungen. Die Stellen konnten mit qualifizierten Personen besetzt werden. Die Crew ist per 1. Februar 2019 wieder komplett und freut sich auf die Herausforderungen im neuen Jahr.

Auf Ende 2018 haben folgende Feuerwehrkameraden aus verantwortlichen Funktionen demissioniert und wurden wie folgt ersetzt:

Gemeinde/Betrieb	zurückgetreten
FW Oensingen	Major Michael Dietschi
Regional FW Untergäu	Major Stefan Hellbach
FW Niederbuchsiten	Hptm Stefan Müller
FW Egerkingen	Hptm Daniel Graf
FW Riverside Business Park	Hptm Rüdiger Zenker
FW Erschwil	Hptm Martin Christ
FW Lostorf-Stüsslingen-Rohr	Hptm Christoph Soland
Regional FW unt. Hauenstein	Hptm Martin Wiesner
FW Kleinlützel	Hptm Toni Müller
FW Fringeliberg	Hptm Roy Laffer

Gemeinde/Betrieb

Regional FW Untergäu	Hptm Philipp Felder
FW Oensingen	Hptm Tobias Häner
FW Niederbuchsiten	Oblt Dominik Berger
FW Egerkingen	Hptm Dominik Aebischer
FW Riverside Business Park	Oblt Aleksandar Petrovic
FW Erschwil	Oblt Jürgen Bühler
FW Lostorf-Stüsslingen-Rohr	Hptm Manuel Guldemann
Regional FW unt. Hauenstein	Hptm Raphael Renggli
FW Kleinlützel	Hptm Markus Bugolotti
FW Fringeliberg	Hptm Alain Bahr

neu gewählt

Im Namen der solothurnischen Bevölkerung und der Solothurnischen Gebäudeversicherung danken wir allen zurückgetretenen Feuerwehrkommandanten für ihr grosses Engagement und die zum Teil langjährige Führung ihrer Feuerwehr. Wir wünschen den oben genannten Kameraden viel Erfolg in ihrer neuen Aufgabe!

Auf Ende des Jahres 2018 sind folgende Kameraden als Feuerwehrinstructoren oder als Ausbildungsoffiziere zurückgetreten:

Instructoren

Oberstlt René Fröhlicher	Hessigkofen
Major Luis Fonseca	Derendingen
Major Stefan Hellbach	Kappel

Ausbildungs-offiziere

Hptm Michael Studer	Härkingen
---------------------	-----------

Ein herzlicher Dank geht an alle Feuerwehrkameraden, welche ihre Pflicht erfüllt haben. Wir bedanken uns für ihren grossen Einsatz, den sie in den vergangenen Jahren geleistet haben.

Ausbildung

Im Jahr 2018 haben insgesamt 3 020 Angehörige der Feuerwehr an einer Aus- und Weiterbildung teilgenommen. Sie absolvierten insgesamt 5 007 Ausbildungstage. Die geplanten Kurse konnten erfolgreich und unfallfrei durchgeführt werden. Der Offizierskurs wurde im vergangenen Jahr überarbeitet und neu definiert. Dieser ist neu modular aufgebaut und wird bereits auch so durchgeführt. Jedes Modul ist in sich abgeschlossen und die Erfolge werden mittels Zwischen-test eruiert und gemessen. Nach erfolgreichem Abschluss der einzelnen Tests ist ein Weiterkommen in das nächste Modul möglich. Diese neue Organisation mit Modulen, mit je drei Tagen, wirkt sich positiv auf das Lernverhalten aus.

Beitragswesen

Die Feuerwehren haben im Jahr 2018 bei der Solothurnischen Gebäudeversicherung 612 Beitragsgesuche für Anschaffungen oder Ersatz von Ausrüstungen, Material, Gerätschaften und Fahrzeugen beantragt. Die Gesamtsumme der ausbezahlten Beiträge im Berichtsjahr übersteigt CHF 2,1 Mio.

Löschwasserversorgung**Präventionsmassnahmen, Zusicherungen und Abrechnungen**

Die Wasserversorgungen tätigen jedes Jahr grosse Ausgaben, damit die Feuerwehren eine gut funktionierende Löschwasserversorgung in allen Gemeinden antreffen. Die Anzahl der Gesuche im Jahr 2018 beläuft sich auf 225, mit einer zugesicherten Beitragssumme von über CHF 5,3 Mio. Im selben Zeitraum wurden 218 Projekte durch die SGV kontrolliert und abgenommen. Die ausbezahlten Beiträge erreichten im Berichtsjahr knapp CHF 4,0 Mio.

Einsätze im Jahr 2018

	Einsatzstunden	%	Einsätze	%
Brandbekämpfung in Gebäuden	4 549	14,18	71	2,95
Fahrzeugbrände	621	1,94	26	1,08
Wald- und Flurbrände	1 063	3,31	43	1,79
Weitere Brandbekämpfungen	1 657	5,16	109	4,53
Unfallrettung (Bergung)	422	1,32	8	0,33
Notfallrettungsdienste (Herznotfälle)	1 539	4,80	252	10,47
Elementarereignisse	8 017	24,99	388	16,13
Ölwehr	777	2,42	59	2,45
Chemiewehr	372	1,16	11	0,46
Strahlenwehr	0	0,00	0	0,00
Pioniereinsätze/techn. Hilfeleistungen	3 183	9,92	210	8,73
Einsätze auf Bahnanlagen	15	0,05	1	0,04
Personenbefreiungen aus Liftanlagen	263	0,82	43	1,79
Bienen/Wespen/Insekten/Ungeziefer	353	1,10	234	9,73
Brandmeldeanlagen (ohne Intervention)	5 557	17,32	638	26,52
Falschalarme	530	1,65	57	2,37
Diverse Einsätze und Dienstleistungen	2 197	6,85	201	8,35
Verkehrsdienst	968	3,02	55	2,29
Total	32 083	100,00	2 406	100,00

Jahresrechnung 2018

Jahresrechnung 2018	24
Bericht der Revisionsstelle	52
Fonds für die Hilfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden	54

Jahresrechnung 2018

Bilanz

in CHF	Anhang	2018	2017	Veränderung
Anlagevermögen		414 767 040	423 135 281	- 8 368 242
Kapitalanlagen	4.01	382 657 557	397 734 855	- 15 077 298
Beteiligungen	4.02	30 491 455	24 212 865	6 278 591
Immaterielle Anlagen	4.03	0	0	0
Sachanlagen	4.04	1 618 027	1 187 562	430 465
Umlaufvermögen		10 777 309	18 039 201	- 7 261 891
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4.05	1 268 129	1 583 285	- 315 156
Vorräte	4.06	1 097 025	684 052	412 973
Forderungen	4.07	4 887 197	7 390 697	- 2 503 499
Flüssige Mittel	4.08	3 524 958	8 381 167	- 4 856 209
Total Aktiven		425 544 349	441 174 482	- 15 630 133
Eigenkapital		278 550 464	283 576 517	- 5 026 053
Schadendeckungsreserve		279 210 885	261 564 866	17 646 019
Reserve Prävention/Intervention		4 365 632	4 151 134	214 498
Gewinn/Verlust		- 5 026 053	17 860 517	- 22 886 571
Fremdkapital		146 993 885	157 597 965	- 10 604 080
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	4.09	26 697 191	20 553 426	6 143 765
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	4.10	62 349 116	62 548 255	- 199 139
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	4.11	16 064 267	15 384 740	679 526
Zweckgebundene Fonds	4.12	2 553 717	2 268 161	285 557
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4.13	36 337 607	53 470 699	- 17 133 092
Passive Rechnungsabgrenzungen	4.14	248 755	197 397	51 358
Verbindlichkeiten	4.15	2 743 233	3 175 287	- 432 054
Total Passiven		425 544 349	441 174 482	- 15 630 133

Erfolgsrechnung

in CHF	Anhang	2018	2017	Veränderung
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	5.01	23 838 728	22 777 178	1 061 551
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	5.02	-33 378 932	-14 641 142	-18 737 791
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	5.03	199 139	-20 378	219 517
Veränderung der zweckgebundenen Fonds	5.04	-285 557	-299 597	14 041
Solidaritätsleistungen	5.05	0	0	0
Betriebsertrag	5.06	19 924 826	19 738 662	186 164
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	5.07	-10 436 009	-10 313 024	-122 985
Beitragsaufwand Prävention und Intervention	5.08	-10 938 750	-12 410 035	1 471 285
Übriger betrieblicher Ertrag	5.09	86 214	89 947	-3 734
Übriger betrieblicher Aufwand	5.10	-58 608	-57 364	-1 244
Technisches Ergebnis		-11 048 949	4 864 247	-15 913 196
Ertrag aus Kapitalanlagen	5.11	10 472 585	32 234 741	-21 762 155
Aufwand aus Kapitalanlagen	5.11	-24 945 127	-2 003 458	-22 941 670
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	5.12	17 133 092	-16 401 222	33 534 314
Ergebnis aus Kapitalanlagen		2 660 550	13 830 061	-11 169 511
Betriebliches Ergebnis		-8 388 399	18 694 308	-27 082 707
Betriebsfremdes Ergebnis	5.13	4 278 591	69 615	4 208 976
Ausserordentliches Ergebnis	5.14	0	0	0
Monopolabgabe	5.15	-916 245	-903 406	-12 839
Gewinn/Verlust		-5 026 053	17 860 517	-22 886 571

Geldflussrechnung zum Fonds Flüssige Mittel

in CHF	2018	2017	Veränderung
Gewinn/Verlust	-5 026 053	17 860 517	-22 886 571
Abschreibungen/Zuschreibungen	19 066 866	-22 531 805	41 598 671
Kapitalanlagen	23 140 534	-22 682 685	45 823 220
Immaterielle Anlagen	0	0	0
Beteiligungen	-4 278 591	-69 615	-4 208 976
Sachanlagen	204 922	220 495	-15 573
Zunahme/Abnahme	-10 223 383	17 369 433	-27 592 816
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	6 143 765	901 600	5 242 164
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	-199 139	20 378	-219 517
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	679 527	-253 365	932 892
Zweckgebundene Fonds	285 557	299 597	-14 041
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-17 133 092	16 401 222	-33 534 314
Gewinn/Verlust aus Abgängen	0	0	0
Immaterielle Anlagen	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Zunahme/Abnahme	2 024 986	533 563	1 491 423
Aktive Rechnungsabgrenzungen	315 156	317 893	-2 736
Vorräte	-412 973	79 349	-492 322
Forderungen	2 503 499	-1 165 866	1 871 778
Passive Rechnungsabgrenzungen	51 358	-24 733	76 091
Verbindlichkeiten	-432 054	1 326 921	38 613
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	5 842 416	13 231 709	-7 389 293
Investitionen Kapitalanlagen	-68 395 354	-86 217 713	17 822 359
Devestitionen Kapitalanlagen	60 332 118	69 190 474	-8 858 356
Investitionen Sachanlagen	-635 388	-415 533	-219 855
Devestitionen Sachanlagen	0	0	0
Investitionen Beteiligungen	-2 000 000	-2 500 000	500 000
Devestitionen Beteiligungen	0	0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-10 698 624	-19 942 772	9 244 148
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	0	0	0
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	0	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
Flüssige Mittel per 1. Januar	8 381 167	15 092 231	-6 711 064
Veränderung der flüssigen Mittel	-4 856 209	-6 711 064	1 854 855
Flüssige Mittel per 31. Dezember	3 524 958	8 381 167	-4 856 209

Eigenkapitalnachweis

in CHF	Gewinnreserve Feuer- und Elemen- tarversicherung	Gewinnreserve Prävention/ Intervention	Total
Eigenkapital per 31.12.2017	279 210 885	4 365 632	283 576 517
Gewinn/Verlust	- 11 102 854	6 076 800	- 5 026 053
Eigenkapital per 31.12.2018	268 108 031	10 442 432	278 550 464

Die Erfolge aus übrigen Dienstleistungen werden jeweils dem Eigenkapitalanteil Feuer- und Elementarversicherung zugewiesen. Der Eigenkapitalanteil Feuer- und Elementarversicherung dient als Reserve für die Deckung von Feuer- und Elementarschäden.

Der Gewinn aus dem Segment Prävention/Intervention wird im Eigenkapitalausweis gesondert ausgewiesen. Sobald der Eigenkapitalanteil Prävention/Intervention CHF 10 Mio. übersteigt oder falls er negativ ausfällt, hat die Verwaltungskommission über allfällige Massnahmen zu befinden.

Anhang

1 Erläuterung der Bewertungsgrundlagen und der Bewertungsgrundsätze

1.01

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Swiss GAAP FER erstellt. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

1.02

Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

1.03

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

1.04

Fremdwährungsumrechnung

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Es bestehen keine auf fremde Währung lautenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Transaktionen in Fremdwährung werden zum Tageskurs erfasst, sodass keine Währungserfolge entstehen.

1.05

Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu Marktwerten. Falls kein Marktwert bekannt ist, erfolgt die Bewertung zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen. Die Immobilien werden zum Ertragswert bewertet.

Die SGV verfolgt bei Obligationen eine längerfristig ausgelegte Buy&Hold-Strategie, wonach ein Handel ausschliesslich bei Liquiditätsbedarf oder bei Verschlechterung der Schuldnerqualität vorgesehen ist. Obligationen werden daher nach der Kostenamortisationsmethode bewertet. Dabei wird sowohl die Auf- wie auch die Abzinsung über die Laufzeit als Ertrag erfasst. Die aktuellen Werte werden zusätzlich im Anhang offengelegt.

Das Anlagereglement und die Anlagestrategie der SGV bilden die Grundlage für die Bewirtschaftung der Kapitalanlagen.

1.06

Sachanlagen

Die Sachanlagen bestehen vorwiegend aus Mobiliar, der IT-Infrastruktur und Fahrzeugen. Die Liegenschaften werden als Kapitalanlagen erfasst und bewertet. Als Aktivierungsuntergrenze von Sachanlagen wurde ein Anschaffungswert von CHF 5 000, bei Software CHF 10 000 festgelegt.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden direkt verbucht und linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt:

Kategorie	Nutzungsdauer
Mobiliar	10 Jahre
IT	Arbeitsplätze: 4 Jahre Server und sonstige Hardware: 4 Jahre Software: 8 Jahre
Fahrzeuge	10 Jahre

1.07

Beteiligungen

Beteiligungen werden zum aktuellen anteiligen Eigenkapital bilanziert.

1.08**Immaterielle Anlagen**

Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifiziert sowie die Kosten zuverlässig bestimmbar sind und sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen.

1.09**Wertbeeinträchtigungen**

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

1.10**Vorräte**

Die Vorräte (ausschliesslich das Warenlager «persönliche Ausrüstung Feuerwehrleute») werden zu Einstandspreisen bewertet.

1.11**Forderungen**

Die Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern oder Rückversicherern werden zu Nominalwerten eingesetzt und wenn nötig betriebswirtschaftlich wertberichtigt. Die Erfassung der Forderung erfolgt bei der Rechnungsstellung. Eine allfällig notwendige Periodenabgrenzung wird über die passiven Rechnungsabgrenzungen vorgenommen.

1.12**Forderungen bei nahestehenden Organisationen und Personen**

Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

1.13**Flüssige Mittel für das operative Geschäft**

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Sie umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen und dienen dem operativen Geschäft.

1.14**Schadenrückstellungen**

Die versicherungstechnischen Rückstellungen beruhen auf den Kenntnissen der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute. Dabei werden unter anderem die Erfahrungen der vergangenen Jahre sowie die Erwartungen über die Zukunft berücksichtigt. Angestrebt wird eine möglichst realitätsnahe Schadenrückstellung.

Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen darstellen.

1.15**Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen**

Die versicherungstechnischen Sicherheitsrückstellungen werden nach anerkannten Schadensimulationen bestimmt. Dabei hat die SGV ihre Sicherheitsrückstellungen wie folgt aufgeteilt und für die Berechnung der jeweiligen Zielgrösse nachfolgende Grundlagen berücksichtigt:

Rückstellung	Berechnungsgrundlage
Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar (IRG)	Vertrag
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (Erdbebenpool)	Vertrag

Die Sicherheitsrückstellungen werden so lange erfolgswirksam erhöht oder reduziert, bis deren Zielgrössen erreicht sind. Die Zielgrössen sowie die Erklärung ihrer Berechnung werden im Anhang aufgeführt.

Falls in der Berichtsperiode überdurchschnittlich grosse Schäden anfallen, kann zusätzlich die Sicherheitsrückstellung erfolgswirksam ganz oder teilweise aufgelöst werden. Die Höhe der Rückstellung sinkt dann vorübergehend unter den Zielwert.

Falls in der Berichtsperiode unterdurchschnittlich grosse Schäden anfallen, kann zusätzlich die Sicherheitsrückstellung erfolgswirksam ganz oder teilweise bis zum Zielwert erhöht werden.

1.16

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden für die marktspezifischen Risiken der Kapitalanlagen gebildet oder aufgelöst, um Schwankungen der aktuellen Werte Rechnung zu tragen. Der Anlageausschuss, gewählt durch die Verwaltungskommission, hat die Zielwerte der Rückstellungen pro Kategorie der Kapitalanlagen festgelegt und im Anlagereglement festgehalten.

Kapitalanlagengewinne werden ab einer gewissen Höhe zur Aufstockung der Rückstellungen bis zu deren Zielwert verwendet. Die Zielgrössen sowie die Erklärung ihrer Berechnung werden im Anhang aufgeführt. Verluste aus dem Bereich der Kapitalanlagen werden mit den Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen ausgeglichen. Die Bildung und Auflösung der Rückstellungen erfolgt jeweils über die Erfolgsrechnung.

1.17

Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Position werden sämtliche nichtversicherungstechnisch bedingten Rückstellungen aufgeführt. Die Bewertung erfolgt auf jeden Bilanzstichtag aufgrund der wahrscheinlichen Mittelabflüsse.

Als Rückstellung gilt eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Diese Verpflichtung begründet eine Verbindlichkeit. Rückstellungen dienen nicht zur Wertberichtigung von Aktiven.

1.18

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die Erfassung erfolgt beim Rechnungseingang. Eine allfällige Periodenabgrenzung wird über die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen vorgenommen.

1.19

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten die üblichen im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

1.20

Personalvorsorgeverpflichtungen

Unter Personalvorsorgeverpflichtungen werden alle Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen verstanden, welche Leistungen für Ruhestand, Todesfall und Invalidität erbringen.

Die Mitarbeitenden der SGV sind in der Pensionskasse Kanton Solothurn versichert. Da die SGV dem Staatspersonalgesetz unterstellt ist, besteht mit der Pensionskasse Kanton Solothurn kein gesonderter Anschlussvertrag.

Die Finanzierung erfolgt mittels Arbeitgeber-, Arbeitnehmer- und Sanierungsbeiträgen gemäss Gesetz über die Pensionskasse Kanton Solothurn (PKG). In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Beiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden die Forderungen und Verpflichtungen aufgrund der vertraglichen, reglementarischen und gesetzlichen Grundlagen abgegrenzt.

1.21

Risikotragendes Kapital

Die Summe der vorhandenen Mittel, welche zur Deckung möglicher Risiken (v.a. Brand- und Elementarschäden sowie Risiken in den Kapitalanlagen) vorgesehen sind, werden als risikotragendes Kapital bezeichnet. Dieses setzt sich wie folgt zusammen:

in Tsd. CHF	2018	2017	Veränderung
Eigenkapital (Gewinnreserve und Gewinn/Verlust)	278 550	283 577	- 5 026
abzgl. Anteil Prävention/Intervention	- 10 442	- 4 366	- 6 077
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	62 349	62 548	- 199
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	36 338	53 471	- 17 133
Total risikotragendes Kapital	366 795	395 230	- 28 435
abzgl. Rückstellungen IRG Elementar	- 38 403	- 38 529	126
abzgl. Rückstellungen Erdbebenpool	- 23 946	- 24 019	73
abzgl. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	- 36 338	- 53 471	17 133
Risikotragendes Kapital für Schadenrisiken SGV	268 108	279 211	- 11 103
Versicherungskapital (indexbereinigt, exkl. Gebäude im Bau)	88 639 086	87 695 809	943 277
Anteil risikotragendes Kapital (in Promille)	4.14	4.51	- 0.37
Anteil risikotragendes Kapital für Schadenrisiken SGV (in Promille)	3.02	3.18	- 0.16

2 Risikomanagement und Internes Kontrollsystem

Die SGV ist den folgenden Risiken ausgesetzt:

Anlage- und Finanzrisiken

Die Kapitalanlagen unterliegen den Marktrisiken wie Zins- oder Kursänderungsrisiken.

Versicherungstechnische und Geschäftsrisiken

Die versicherten Ereignisse aus Brand- und Elementarschäden sowie die daraus resultierenden versicherungstechnischen Risiken beeinflussen massgeblich das Ergebnis der SGV.

Risiken aus dem Umfeld

Die SGV als öffentlich-rechtliche Anstalt unterliegt politischen sowie anderen umfeldrelevanten Einflüssen und ist somit auch abhängig von gesetzlichen Entwicklungen, Regulierungen und Vorschriften. Diese können einen Einfluss sowohl auf die Prämien wie auch auf die Leistungserbringung haben.

Operationelle Risiken

Diese Risiken umfassen die Informatik, das Personal, die rechtlichen Aspekte, die Geschäftsprozesse u.a.m.

Als Teil ihres zertifizierten Qualitätsmanagement-Systems ISO 9001:2015 verfügt die SGV über ein firmenübergreifendes Risikomanagement, welches auf die oben erwähnten Risikogruppen ausgerichtet ist. Die identifizierten Risiken werden jährlich systematisch überprüft und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen hin beurteilt. Die Verantwortung für ein angebrachtes Risikomanagement-System trägt der Direktor im Auftrag der Verwaltungskommission. Dennoch ist es die Aufgabe der einzelnen Abteilungen, Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung entsprechender Risiken zu beschliessen. Die gesamte Risikosituation wird kontinuierlich überwacht.

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses der SGV mit den anzuwendenden Rechnungslegungsstandards und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, wurden interne Vorkehrungen getroffen. Diese beziehen sich auf zeitgemässe Buchhaltungssysteme, klar definierte Abläufe sowie regelmässige Reportings.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Risiken identifiziert, die zu einer unvorhergesehenen, dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SGV führen könnten.

3 Segmenterfolgsrechnung

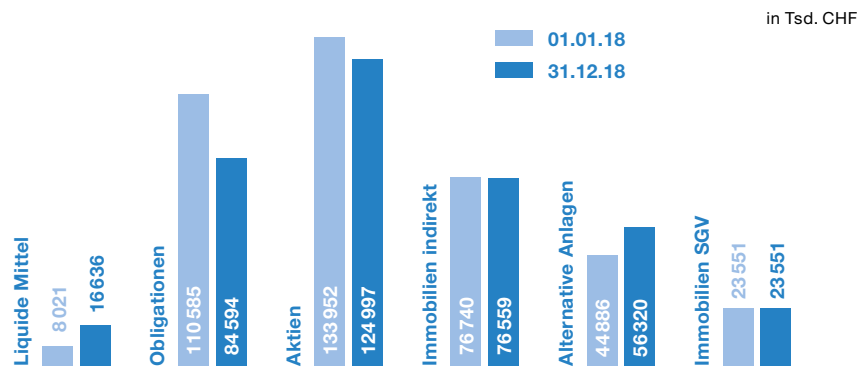
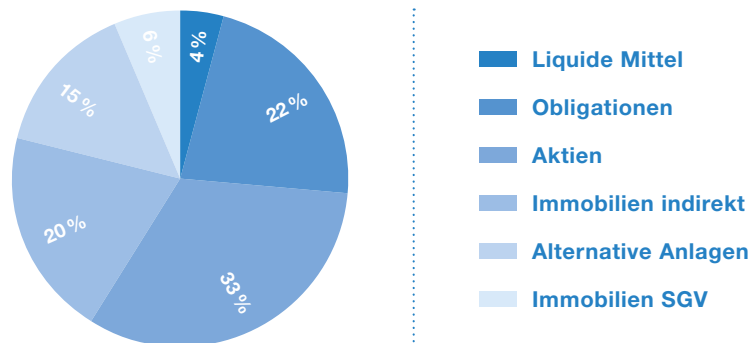
in CHF	Feuer- und Elementar- versicherung		Prävention / Intervention		Übrige Dienstleistungen		Total	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	23 838 728	22 777 178	0	0	0	0	23 838 728	22 777 178
Schaden- und Leistungs- aufwand für eigene Rechnung	-33 378 932	-14 641 142	0	0	0	0	-33 378 932	-14 641 142
Veränderung der ver- sicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	199 139	-20 378	0	0	0	0	199 139	-20 378
Veränderung der zweckgebundenen Fonds	0	0	-285 557	-299 597	0	0	-285 557	-299 597
Solidaritätsleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Betriebsertrag	399	413	19 590 366	19 381 164	334 060	357 084	19 924 826	19 738 662
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-3 003 582	-2 844 626	-6 277 902	-6 192 609	-1 154 525	-1 275 788	-10 436 009	-10 313 024
Beitragsaufwand Prävention und Intervention	0	0	-10 938 750	-12 410 035	0	0	-10 938 750	-12 410 035
Übriger betrieblicher Ertrag	41 700	45 555	36 078	36 335	8 436	8 058	86 214	89 947
Übriger betrieblicher Aufwand	-23 196	-23 166	-27 270	-26 469	-8 142	-7 729	-58 608	-57 364
Technisches Ergebnis	-12 325 743	5 293 834	2 096 966	488 788	-820 172	-918 375	-11 048 949	4 864 247
Ertrag aus Kapital- anlagen	10 472 585	32 234 741	0	0	0	0	10 472 585	32 234 741
Aufwand aus Kapital- anlagen	-24 945 127	-2 003 458	0	0	0	0	-24 945 127	-2 003 458
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	17 133 092	-16 401 222	0	0	0	0	17 133 092	-16 401 222
Ergebnis aus Kapital- anlagen	2 660 550	13 830 061	0	0	0	0	2 660 550	13 830 061
Betriebliches Ergebnis	-9 665 193	19 123 895	2 096 966	488 788	-820 172	-918 375	-8 388 399	18 694 308
Betriebsfremdes Ergebnis	-24 128	25 951	4 302 719	43 665	0	0	4 278 591	69 615
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
Monopolabgabe	-593 361	-585 451	-322 884	-317 955	0	0	-916 245	-903 406
Gewinn/Verlust	-10 282 682	18 564 394	6 076 800	214 498	-820 172	-918 375	-5 026 053	17 860 517

4 Erläuterungen zur Bilanz

4.01

Kapitalanlagen

in Tsd. CHF	Bestand 01.01.2018	Investitionen 2018	Devestitionen 2018	Reklassifi- kation	Realisierter Erfolg aus Kapital- anlagen	Nicht reali- sierter Erfolg aus Kapital- anlagen	Bestand 31.12.2018
Liquide Mittel	8 021	8 615	0	0	0	0	16 636
Obligationen	110 585	0	-26 000	0	2	7	84 594
Aktien	133 952	3 070	0	0	0	-12 024	124 997
Immobilien indirekt	76 740	21 581	-17 684	0	-329	-3 750	76 559
Alternative Anlagen	44 886	35 129	-16 648	0	-217	-6 831	56 320
Immobilien SGV	23 551	0	0	0	0	0	23 551
Total	397 735	68 395	-60 332	0	-543	-22 598	382 658



Liquide Mittel

Die liquiden Mittel als Teil der Anlagestrategie werden vollständig zu aktuellen Werten bewertet. Als liquide Mittel gelten Guthaben auf Bankkonti, Festgelder und Treuhandanlagen mit einer maximalen Laufzeit von 48 Monaten.

Die operativen flüssigen Mittel aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit sind nicht Bestandteil der Kapitalanlagen.

Obligationen

Die Obligationen werden nach der Kostenamortisationsmethode bewertet. Die Buy&Hold-Strategie mit möglichst geringem Verwaltungsaufwand sieht eine lineare Fälligkeitsstruktur vor.

in CHF	2018	2017	Veränderung
Bilanzierter Wert	84 594 485	110 585 196	–25 990 711
Nominalwert	84 500 000	110 500 000	–26 000 000
Kurswert	86 988 350	114 631 600	–27 643 250

Aktien

Das Aktienportfolio besteht aus indexierten Schweizer und ausländischen Aktien, wobei ausschliesslich ETFs (Exchange Traded Funds) eingesetzt werden. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

Immobilien indirekt

Als Immobilien indirekt gelten kotierte Schweizer Immobilienaktien und Immobilienfonds. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

Alternative Anlagen

Als alternative Anlagen können u.a. Investitionen in Hedgefonds, Edelmetalle, Rohstoffe, Private Equities (nur in Fonds) und strukturierte Produkte erfolgen und nach dem Grundsatz «Sicherheit vor Rendite» bewirtschaftet werden. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

Immobilien SGV

Die Immobilien werden zum Ertragswert bewertet, welcher jährlich überprüft und alle fünf Jahre (letztmals 2014) durch eine externe Fachperson neu ermittelt wird. Erneuerungs- und Erweiterungsinvestitionen in Immobilien werden ab CHF 50 000 aktiviert.

4.02

Beteiligungen

Zusammen mit der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung besteht eine Beteiligung am Interkantonalen Feuerwehr-Ausbildungszentrum in Balsthal. Der Anteil der SGV entspricht der Hälfte des vom Interkantonalen Feuerwehr-Ausbildungszentrums ausgewiesenen Gesellschaftskapitals (= Eigenkapital).

in CHF	2018	2017	Veränderung
Interkantonales Feuerwehr-Ausbildungszentrum	18 489 401	12 186 683	6 302 719
Erdbebenpool	12 002 054	12 026 182	-24 128
Total	30 491 455	24 212 865	6 278 591

Im Berichtsjahr erfolgten Zuschüsse im Umfang von CHF 2,0 Mio. an das Interkantonale Feuerwehr-Ausbildungszentrum zur Finanzierung von Investitionen, welche zu einer entsprechenden Erhöhung des Beteiligungswertes geführt haben. Zudem wurden die Immobilien des Interkantonalen Feuerwehr-Ausbildungszentrums im Berichtsjahr einer Neubewertung unterzogen, was zu einer Aufwertung und somit ebenfalls zu einer Erhöhung des Beteiligungswertes von über CHF 4,0 Mio. für die SGV geführt hat.

Die im Geschäftsjahr 2018 ausgewiesene Beteiligung am Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung (Erdbebenpool) beruht auf dem Vermögen des Erdbebenpools per 31.12.2017.

4.03

Immaterielle Anlagen

Gegenwärtig verfügt die SGV über keine immateriellen Anlagen.

4.04

Sachanlagen

in CHF	Mobiliar	IT	Fahrzeuge	Total
Anschaffungswerte 01.01.2018	407 576	1 628 282	66 300	2 102 158
Zugänge	69 659	565 728	0	635 388
Abgänge	-24 444	-294 273	0	-318 716
Stand per 31.12.2018	452 792	1 899 738	66 300	2 418 829
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2018	150 588	721 468	42 540	914 596
Abschreibungen planmässig	41 410	156 882	6 630	204 922
Abgänge	-24 444	-294 273	0	-318 716
Stand per 31.12.2018	167 554	584 078	49 170	800 802
Nettobuchwert per 31.12.2018	285 237	1 315 660	17 130	1 618 027
Nettobuchwert Vorjahr	256 988	906 814	23 760	1 187 562

4.05

Aktive Rechnungsabgrenzungen

in CHF	2018	2017	Veränderung
Transitorische Aktiven	7 736	185 277	-177 541
Marchzinsen	1 260 393	1 398 008	-137 615
Total	1 268 129	1 583 285	-315 156

4.06

Vorräte

in CHF	2018	2017	Veränderung
Warenlager Feuerwehr	1 097 025	684 052	412 973
Total	1 097 025	684 052	412 973

4.07

Forderungen

in CHF	2018	2017	Veränderung
Versicherungsnehmer	101 405	117 149	-15 744
Rückversicherer	3 962 304	4 963 654	-1 001 350
Eidgenössische Steuerverwaltung	471 352	655 246	-183 894
Nahestehende Organisationen und Personen	57 109	0	57 109
Übrige	295 027	1 654 648	-1 359 621
Total	4 887 197	7 390 697	-2 503 499

4.08

Flüssige Mittel

in CHF	2018	2017	Veränderung
Kasse	19 388	17 679	1 709
Post	441 361	434 003	7 358
Bank	3 064 210	7 929 485	-4 865 276
Total	3 524 958	8 381 167	-4 856 209

4.09

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

in Tsd. CHF	31.12.2018			31.12.2017		
	Brutto	Rück- versichert	Netto	Brutto	Rückver- sichert	Netto
Brandschäden	13 010	3 962	9 048	13 451	4 964	8 487
Elementarschäden	13 687	0	13 687	7 102	0	7 102
Total	26 697	3 962	22 735	20 553	4 964	15 590
Veränderung zum Vorjahr	6 144	-1 001	7 145			

4.10

Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

in Tsd. CHF	Zielgrösse	01.01.2018	Bildung	Ver- wendung	Auflösung	31.12.2018
IRG	38 403	38 529	0	0	-126	38 403
Erdbebenpool	23 946	24 019	0	0	-73	23 946
Total	62 349	62 548	0	0	-199	62 349
Veränderung zum Vorjahr						-199

IRG

Als Mitglied der Interkantonalen Risikogemeinschaft Elementar (IRG) kommt es bei der Deckung von Gebäudeschäden bei Naturkatastrophen zu einer solidarischen Garantieverpflichtung, an der sich die Kantonalen Gebäudeversicherungen anteilmässig beteiligen. Ohne die IRG wäre eine Gebäudeversicherung bei Grossschäden, welche den normalen Rückversicherungsschutz übersteigen, auf sich alleine gestellt. Sie müsste entweder zusätzlichen, sehr teuren Rückversicherungsschutz einkaufen oder das Risiko eingehen, erhebliche Verluste zu erleiden.

Die Zielgrösse für die Rückstellungen IRG entspricht der maximalen Beitragspflicht der SGV.

Erdbebenpool

Die direkten und indirekten Folgen eines Erdbebens werden von den Kantonalen Gebäudeversicherungen grundsätzlich ausgeschlossen, weshalb der Erdbebenpool gegründet wurde. Dieser leistet auf freiwilliger Basis einen Maximalbetrag von CHF 2 Mrd. pro Ereignis, maximal zweimal pro Jahr.

Die Zielgrösse für den Erdbebenpool entspricht der maximalen Beitragspflicht der SGV.

4.11

Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

in Tsd. CHF	01.01.2018	Bildung	Ver- wendung	Auflösung	31.12.2018	Davon kurzfristig
Löschwasserversorgung	12 745	5 329	- 3 953	- 1 225	12 897	4 500
Feuerwehr	1 808	2 032	- 1 538	- 175	2 127	2 127
Brandschutz	789	695	- 589	- 95	799	399
Elementarschadenprävention	43	279	- 63	- 17	241	241
Vorsorgeverpflichtungen	0	0	0	0	0	0
Total	15 385	8 335	- 6 143	- 1 512	16 064	7 268

Löschwasserversorgung

Zugesicherte Beiträge für die Wasserversorgung und die Hydrantenanlagen. Dabei können Projekte mehrere Jahre andauern. Als kurzfristig werden die geplanten Zahlungen im Folgejahr ausgewiesen.

Feuerwehr

Zugesicherte Beiträge zur Erstellung und Renovation von Feuerwehrmagazinen sowie zur Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen und weiterer Ausrüstung. Da die Abrechnungen üblicherweise innerhalb von ein bis zwei Jahren nach Beitragsgutsprache eintreffen, werden sämtliche Rückstellungen als kurzfristig betrachtet.

Prävention

Zugesicherte Beiträge für Brandmauern, Brandmelde-, Sprinkler-, Gaslösch- und Blitzschutzanlagen. Da die Periode zwischen Zusicherung und Auszahlung sehr unterschiedlich sein kann (meistens zwischen einem und vier Jahren), wird die Hälfte der Rückstellungen als kurzfristig betrachtet.

Elementarschadenprävention

Zugesicherte Beiträge für Massnahmen zur Elementarschadenprävention. Da praktisch alle Projekte innerhalb von ein bis zwei Jahren abgeschlossen werden, sind sämtliche Rückstellungen kurzfristig.

Vorsorgeverpflichtungen

Die Mitarbeitenden der SGV sind in der Pensionskasse Kanton Solothurn versichert. Per Stichtag sind keine Vorsorgeverpflichtungen ausstehend.

4.12**Zweckgebundene Fonds**

in CHF	2018	2017	Veränderung
FW-Einsätze Nationalstrassen	2 107 716	1 931 579	176 137
FW-Einsätze Kantonsstrassen	358 172	336 581	21 591
FW-Einsätze Eisenbahnen	87 829	0	87 829
Total	2 553 717	2 268 161	285 557

Die SGV zahlt Beiträge an Feuerwehren, die Einsätze auf National- und/oder Kantonsstrassen bzw. auf dem Schienennetz der Eisenbahnen leisten. Gleichzeitig erhält die SGV von Bund, Kanton und Eisenbahn-Betreibern vertraglich geregelte Leistungen. Der Ausgleich erfolgt über die Fonds Nationalstrassen, Kantonsstrassen und Eisenbahnen.

4.13**Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen**

Der Anlageausschuss hat, basierend auf der aktuellen Anlagestrategie, die Zielgrössen der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen wie folgt festgelegt:

in Tsd. CHF	Beschreibung Zielgrösse	31.12.2018	31.12.2017
Liquide Mittel	keine Zielgrösse (unwesentliche Risiken)	0	0
Obligationen	keine Zielgrösse (Kostenamortisationsmethode)	0	0
Aktien	20 % des aktuellen Marktwertes	51 575	51 116
Immobilien indirekt			
Alternative Anlagen			
Benötigte Rückstellungen Wertschriften		51 575	51 116
Gebildete Rückstellungen Wertschriften		33 983	51 116
Immobilien SGV	10 % des Ertragswertes der Liegenschaften	2 355	2 355
Benötigte Rückstellungen Immobilien		2 355	2 355
Gebildete Rückstellungen Immobilien		2 355	2 355
Total benötigte Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen		53 930	53 471
Gebildete Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen		36 338	53 471

Gemäss Anlagereglement fliesst eine Rendite der Kapitalanlagen (exkl. Liquidität, Obligationen und direkte Immobilien) bis 3 % in das ordentliche Jahresergebnis. Der Anteil über 3 % wird zur Äufnung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen verwendet, sofern die definierte Zielgrösse noch nicht erreicht ist. Ein Verlust aus Kapitalanlagen wird mit den Rückstellungen verrechnet, wobei die Verwaltungskommission abschliessend darüber entscheiden kann.

4.14

Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF	2018	2017	Veränderung
Transitorische Passiven	29 104	10 430	18 674
Gleitzzeit- und Ferienguthaben Mitarbeitende	219 651	186 967	32 684
Total	248 755	197 397	51 358

4.15

Verbindlichkeiten

in CHF	2018	2017	Veränderung
Versicherungsnehmer	3 260	613 656	-610 396
Rückversicherer	1 242	1 296	-54
Sozialversicherungen	35 457	120 545	-85 089
Nahestehende Organisationen und Personen	2 301 099	1 811 384	489 715
Übrige	402 174	628 405	-226 231
Total	2 743 233	3 175 287	-432 054

5 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

5.01

Verdiente Prämien für eigene Rechnung

in CHF	2018	2017	Veränderung
Verdiente Bruttoprämien	30 940 577	30 662 282	278 294
Prämien Bauversicherung	466 948	496 284	-29 336
Verdiente Prämien für eigene Rechnung brutto	31 407 525	31 158 566	248 959
Veränderung Prämienüberträge (Bauversicherung)	0	0	0
Bruttoprämien für eigene Rechnung	31 407 525	31 158 566	248 959
Erlösminderungen/Debitorenverluste	-9 794	-6 656	-3 139
Stempelsteuer	-1 495 590	-1 483 873	-11 717
Nettoprämien für eigene Rechnung	29 902 140	29 668 038	234 102
Rückversicherungsprämien	-4 499 650	-5 347 209	847 559
Einlage in Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung	-1 581 000	-1 561 000	-20 000
Prämieneträge aus Schweizer Pool für Atomrisiken	17 238	17 349	-111
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	23 838 728	22 777 178	1 061 551

5.02

Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

in CHF	2018	2017	Veränderung
Bezahlte Schäden und Leistungen	27 096 408	14 548 230	12 548 177
Veränderung Schadenrückstellungen	6 143 765	901 600	5 242 164
Regresse	-46 194	-123 562	77 368
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung brutto	33 193 978	15 326 269	17 867 710
Anteil Rückversicherungen	184 954	-685 127	870 081
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	33 378 932	14 641 142	18 737 791

Die Schäden im Verhältnis zu den Prämieinnahmen ergeben die Schadenquote. Diese sagt aus, wie viele Prozente der Nettoprämien zur Begleichung der Schäden verwendet werden mussten.

in Prozenten	2018	2017	Veränderung
Schadenquote brutto	111.01	51.66	59.35
Schadenquote netto	131.40	60.20	71.20

Schadenquote brutto: ohne Prämien an und Leistungen aus Rückversicherung

Schadenquote netto: inkl. Prämien an und Leistungen aus Rückversicherung

5.03

Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

in CHF	2018	2017	Veränderung
Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar (IRG)	-126 000	18 000	-144 000
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (Erdbebenpool)	-73 139	2 378	-75 517
Total	-199 139	20 378	-219 517

Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar (IRG)

Die Rückstellungen entsprechen der maximalen Beitragspflicht und werden jährlich angepasst.

Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (Erdbebenpool)

Die vom Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung berechnete Garantieverpflichtung basiert auf den mittleren Jahreseinlagen der letzten drei Jahre, dem Anteil am Vermögen des Erdbebenpools sowie dem versicherten Kapital. Dadurch kann die Garantieverpflichtung jährlich variieren. Die Rückstellungen werden jeweils der Garantieverpflichtung angepasst.

5.04

Veränderung der zweckgebundenen Fonds

in CHF	2018	2017	Veränderung
FW-Einsätze Nationalstrassen	176 137	215 607	-39 470
FW-Einsätze Kantonsstrassen	21 591	83 991	-62 400
FW-Einsätze Eisenbahnen	87 829	0	87 829
Total	285 557	299 597	-14 041

5.05

Solidaritätsleistungen

in CHF	2018	2017	Veränderung
Beitragsverpflichtung IRG	0	0	0
Total	0	0	0

5.06

Betriebsertrag

in CHF	2018	2017	Veränderung
Brandschutzbeiträge	16 276 307	16 144 218	132 089
Brandschutzbeiträge Privatversicherungen	1 690 690	1 654 360	36 329
Beiträge Kantons- und Nationalstrassen	631 264	625 984	5 280
Einnahmen Mindestrechnungsbetrag	615	635	-21
Einnahmen aus Verkauf von Gebäude- und Adressdaten	34 060	57 084	-23 024
Einnahmen Prävention	925	10 645	-9 720
Einnahmen Intervention	990 966	945 735	45 230
Einnahmen aus Schätzungen	300 000	300 000	0
Total	19 924 826	19 738 662	186 164

5.07

Betriebsaufwand für eigene Rechnung

in CHF	2018	2017	Veränderung
Interner Aufwand Prävention	534 738	845 286	-310 548
Interner Aufwand Elementarschadenprävention	94 700	100 238	-5 538
Interner Aufwand Intervention	251 802	250 125	1 677
National- und Kantonsstrassen	433 536	326 386	107 150
Personalaufwand	7 531 806	7 218 197	313 609
Verwaltungsaufwand	1 384 505	1 352 296	32 209
Abschreibungen	204 922	220 495	-15 573
Total	10 436 009	10 313 024	122 985

5.08

Beitragsaufwand Prävention und Intervention

in CHF	2018	2017	Veränderung
Beiträge Prävention	385 979	830 971	-444 992
Veränderung Rückstellungen Prävention	10 137	-177 920	188 057
Beiträge Elementarschadenprävention	107 374	135 272	-27 898
Veränderung Rückstellungen Elementarschadenprävention	198 701	-23 060	221 761
Beiträge Intervention	9917 556	13 025 133	-3 107 577
Veränderung Rückstellungen Intervention	319 003	-1 380 361	1 699 364
Total	10 938 750	12 410 035	-1 471 285

Beiträge Prävention

Im Bereich Prävention werden hauptsächlich Beiträge für Brandmauern, Brandmelde-, Sprinkler-, Gaslösch- und Blitzschutzanlagen geleistet.

Beiträge Elementarschadenprävention

Im Rahmen der Elementarschadenprävention werden dort Beiträge zum Objektschutz vor Elementarschäden geleistet, wo mit verhältnismässigem Aufwand das Schadenpotenzial verringert werden kann.

Beiträge Intervention

Die grössten Kostenverursacher im Beitragsaufwand Intervention sind die Ausbildung der Feuerwehren, Anschaffungen im Bereich Feuerwehr sowie Beiträge an Wasserversorgung und Hydrantenanlagen.

5.09**Übriger betrieblicher Ertrag**

in CHF	2018	2017	Veränderung
Ertrag aus Mahnungen und Betreibungen	41 749	47 858	-6 109
Zinsertrag flüssige Mittel	0	0	0
Ertrag Cafeteria	44 465	42 090	2 375
Total	86 214	89 947	-3 734

5.10**Übriger betrieblicher Aufwand**

in CHF	2018	2017	Veränderung
Zinsaufwand flüssige Mittel	625	0	625
Zinsaufwand für Schadenzahlungen	0	0	0
Zinsaufwand auf Betriebskredite	0	0	0
Betreibungskosten	13 518	15 274	-1 756
Aufwand Cafeteria	44 465	42 090	2 375
Total	58 608	57 364	1 244

5.11**Ergebnis aus Kapitalanlagen**

in CHF	Ertrag 2018	Aufwand 2018	Erfolg 2018	Erfolg 2017	Veränderung
Liquide Mittel	9 000	233	8 767	8 764	3
Obligationen	1 718 354	47 789	1 670 564	2 190 463	-519 898
Aktien	1 976 610	12 072 565	-10 095 956	19 720 145	-29 816 101
Immobilien indirekt	2 356 079	4 712 844	-2 356 765	5 312 310	-7 669 075
Alternative Anlagen	3 060 474	7 735 392	-4 674 918	1 972 891	-6 647 809
Immobilien SGV	1 352 069	376 304	975 766	1 026 709	-50 944
Total	10 472 585	24 945 127	-14 472 542	30 231 283	-44 703 825

Der Erfolg der jeweiligen Anlagekategorie setzt sich wie folgt zusammen:

Erfolg aus Liquiden Mitteln	2018	2017	Veränderung
Zinsertrag	9 000	8 998	2
Aufwand für Kapitalverwaltung	-233	-234	1
Nettoerfolg	8 767	8 764	3

Erfolg aus Obligationen	2018	2017	Veränderung
Zinsertrag	1 715 345	2 244 187	-528 843
Realisierte Gewinne	3 009	0	3 009
Unrealisierte Gewinne	0	0	0
Realisierte Verluste	-613	0	-613
Unrealisierte Verluste	0	0	0
Aufwand für Kapitalverwaltung	-47 177	-53 725	6 548
Nettoerfolg	1 670 564	2 190 463	-519 898

Erfolg aus Aktien	2018	2017	Veränderung
Dividende	1 976 610	1 436 590	540 020
Realisierte Gewinne	0	0	0
Unrealisierte Gewinne	0	18 327 967	-18 327 967
Realisierte Verluste	0	0	0
Unrealisierte Verluste	-12 024 274	0	-12 024 274
Aufwand für Kapitalverwaltung	-48 291	-44 412	-3 880
Nettoerfolg	-10 095 956	19 720 145	-29 816 101

Erfolg aus Immobilien indirekt	2018	2017	Veränderung
Ertrag	1 793 008	1 566 661	226 347
Realisierte Gewinne	177 026	60 124	116 902
Unrealisierte Gewinne	386 044	4 211 392	-3 825 348
Realisierte Verluste	-505 620	0	-505 620
Unrealisierte Verluste	-4 135 853	-488 466	-3 647 387
Aufwand für Kapitalverwaltung	-71 371	-37 402	-33 969
Nettoerfolg	-2 356 765	5 312 310	-7 669 075

Erfolg aus Alternativen Anlagen	2018	2017	Veränderung
Ertrag	2 472 111	1 515 328	956 783
Realisierte Gewinne	117 520	218 504	-100 985
Unrealisierte Gewinne	470 844	1 290 318	-819 474
Realisierte Verluste	-334 049	-282 986	-51 063
Unrealisierte Verluste	-7 301 462	-668 851	-6 632 611
Aufwand für Kapitalverwaltung	-99 881	-99 422	-459
Nettoerfolg	-4 674 918	1 972 891	-6 647 809

Erfolg aus Immobilien SGV	2018	2017	Veränderung
Liegenschaftsertrag	1 352 069	1 354 670	-2 601
Liegenschaftsaufwand	-376 304	-327 961	-48 343
Nettoerfolg	975 766	1 026 709	-50 944

5.12

Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

in CHF	2018	2017	Veränderung
Rückstellung für Risiken Wertschriften	-17 133 092	16 401 222	-33 534 314
Rückstellung für Risiken Immobilien	0	0	0
Total	-17 133 092	16 401 222	-33 534 314

5.13

Betriebsfremdes Ergebnis

in CHF	2018	2017	Veränderung
Beteiligungserfolg ifa	4 302 719	43 665	4 259 054
Beteiligungserfolg Erdbebenpool	-24 128	25 951	-50 079
Total	4 278 591	69 615	4 208 976

5.14

Ausserordentliches Ergebnis

Es ist kein ausserordentliches Ergebnis angefallen.

5.15

Monopolabgabe

Die gesetzlich verankerte Monopolabgabe ist eine jährliche Leistung an die kantonale Staatskasse im Umfang von 2% der Versicherungsprämien und Beiträge für Prävention/Intervention des Geschäftsvorjahres.

6

Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten

Es bestehen keine verpfändeten Aktiven und nicht bilanzierten Leasing-/Mietverbindlichkeiten.

7 Transaktionen mit nahestehenden Organisationen und Personen

Transaktionen mit nahestehenden Organisationen und Personen werden zu marktkonformen Konditionen ausgeführt. Als nahestehende Organisation oder Person gilt, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Massgebend zur Beurteilung ist die tatsächliche bzw. wirtschaftlich mögliche Einflussnahme, nicht die rechtlich mögliche. Ein bedeutender Einfluss liegt vor, wenn eine Seite in der Lage ist, bei einer Transaktion die andere Seite zu einem bestimmten Verhalten zu führen.

Unter diesen Begriff fallen folgende Organisationen und Personen:

- einzelne kantonale Ämter
- Interkantonales Feuerwehr-Ausbildungszentrum, Balsthal
- International Fire Academy, Balsthal
- Mitglieder der Verwaltungskommission
- Mitglieder der Geschäftsleitung

8 Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

8.1

Bürgschaften zugunsten Dritter

Gemeinsam mit der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung besteht eine Solidarhaftung für das Interkantonale Feuerwehr-Ausbildungszentrum in Balsthal.

Gemeinsam mit der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung und der Gasser Felstechnik AG besteht eine Solidarhaftung für die International Fire Academy in Balsthal und Lungern.

8.2

Schweizer Pool für die Versicherung von Nuklearrisiken (SPN)

Gegenüber dem Schweizer Pool für Nuklearrisiken (SPN) besteht eine Eventual-Schadenzahlung von maximal CHF 7,5 Mio. Im Ereignisfall erfolgt diese via Schadendeckungsreserve.

8.3

Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV)

Die bedingte statutarische Nachschusspflicht zugunsten des Interkantonalen Rückversicherungsverbandes (solidarische Haftung im Rahmen der einfachen Gesellschaft) beträgt 0,20 % des rückversicherten Kapitals bzw. CHF 15 132 600 (Vorjahr CHF 15 558 200). Sicherergestellt wird diese Nachschusspflicht über die Schadendeckungsreserve.

9 Versicherungswerte der Sachanlagen

9.1

Immobile Sachanlagen

in CHF (Gebäudeversicherungswert per 01.01. Folgejahr)		2018	2017	Veränderung
GB Nr. 304	Baurecht	0	0	0
GB Nr. 3558	Verwaltungsgebäude, Baselstrasse 40	13 141 240	13 141 240	0
GB Nr. 862	Centralhof, Bielstrasse 9	6 320 750	6 320 750	0
GB Nr. 3553	Bürogebäude, Untere Sternengasse 2	7 116 620	7 116 620	0
GB Nr. 3940	Autoeinstellhalle, Obere Sternengasse 5A	2 359 810	2 359 810	0
Total		28 938 420	28 938 420	0

9.2

Mobile Sachanlagen

in CHF		2018	2017	Veränderung
Mobile Sachanlagen (gem. Verzeichnis Fahrhabeversicherung)		900 000	900 000	0
Total		900 000	900 000	0

10 Anlehensobligationen

Per Bilanzstichtag bestehen keine Anlehensobligationen.

11 Wesentliche Beteiligungen

11.1

Interkantionales Feuerwehr-Ausbildungszentrum, Balsthal

Rechtsform: Einfache Gesellschaft nach
Art. 530 ff. OR

Gesellschafter: 50 % Solothurnische Gebäude-
versicherung
50 % Basellandschaftliche Gebäude-
versicherung

Zweck: Bau und Betrieb des Feuerwehr-
Ausbildungszentrums

Die SGV beabsichtigt die uneingeschränkte Fortfüh-
rung dieser Beteiligung.

11.2

International Fire Academy, Balsthal und Lungern

Rechtsform: Einfache Gesellschaft nach
Art. 530 ff. OR

Gesellschafter: 46 % Solothurnische Gebäude-
versicherung
46 % Basellandschaftliche Gebäude-
versicherung
8 % Gasser Felstechnik AG

Zweck: Betrieb der Tunnelübungsanlagen
für Feuerwehren

Die SGV beabsichtigt die uneingeschränkte Fortfüh-
rung dieser Beteiligung.

11.3

Erdbebenpool

Die Solothurnische Gebäudeversicherung ist per
31.12.2018 zu 6,11 % (Vorjahr 6,13 %) am Vermögen
des Schweizerischen Pools für Erdbebendeckung be-
teiligt. Insgesamt sind 17 Kantonale Gebäudeversi-
cherungen angeschlossen.

Gemäss Art. 38 der Statuten des Schweizerischen Pools
für Erdbebendeckung erhält ein austretendes Poolmit-
glied 80 % seines Anteils am Vermögen zurück, abzüglich
aller bisherigen und künftigen Schadenleistungen an das
Poolmitglied, die auf Erdbebenereignisse der letzten 10 Ka-
lenderjahre (endend mit dem Austritt) zurückzuführen sind.

Die SGV beabsichtigt die uneingeschränkte Fortfüh-
rung dieser Beteiligung.

12 Angaben über Aufwertungen

in CHF		2018	2017	Veränderung
GB Nr. 3558	Verwaltungsgebäude, Baselstrasse 40	0	0	0
GB Nr. 862	Centralhof, Bielstrasse 9	0	0	0
GB Nr. 3553	Bürogebäude, Untere Sternengasse 2	0	0	0
GB Nr. 3940	Autoeinstellhalle, Obere Sternengasse 5A	0	0	0
Total		0	0	0

13 Derivative Geschäfte

Im Berichtsjahr wurden keine derivativen Geschäfte getätigt.

14 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

15 Aussergewöhnliche schwebende Geschäfte und Risiken

Per Bilanzstichtag sind keine aussergewöhnlichen schwebenden Geschäfte und Risiken bekannt.

16 Ausserbilanzgeschäfte

16.1

Konventionalstrafe Interkantonales Feuerwehr-Ausbildungszentrum

Bei vorzeitiger Betriebsaufgabe oder Nichtgewährleistung des vereinbarten Ausbildungsbetriebes ist das Interkantonale Feuerwehr-Ausbildungszentrum verpflichtet, eine Konventionalstrafe an den Bund und die SBB zu bezahlen, weil diese beiden Parteien die Tunnelübungsanlagen mitfinanziert haben und einen reibungslosen Betrieb voraussetzen.

Die Konventionalstrafe beträgt per 2018 CHF 3 300 000, reduziert sich jährlich um CHF 550 000 und wird somit Ende 2024 nicht mehr bestehen.

17 Mitarbeitende

in Full-time equivalent (FTE)	2018	2017	Veränderung
Personal	51.15	45.65	5.50
Amteischätzer/-innen	4.13	4.40	-0.27
Lernende	4.00	5.00	-1.00
Hilfskräfte	2.17	2.26	-0.09
Total	61.45	57.31	4.14

Die Jahresrechnung wurde von der Verwaltungskommission am 19. Juni 2019 genehmigt.

Bericht der Revisionsstelle

Kantonale Finanzkontrolle

Bielstrasse 9 / Postfach 157
4502 Solothurn
Telefon 032 627 21 08
www.finanzkontrolle.so.ch

IIIIII KANTON **solothurn**

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2018

**an die Verwaltungskommission
der Solothurnischen Gebäudeversicherung, Solothurn**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Solothurnischen Gebäudeversicherung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis, Anhang und Fonds für die Hilfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden für das am 31.12.2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltungskommission für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31.12.2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und dem Gesetz über die Gebäudeversicherung, Brandverhütung, Feuerwehr und Elementarschadenhilfe (Gebäudeversicherungsgesetz, BGS 618.111).

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit dem kantonalen Recht und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltungskommission ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Einfache Gesellschaften Interkantionales Feuerwehr-Ausbildungszentrum und International Fire Academy

Die Jahresrechnungen 2018 der Einfachen Gesellschaften Interkantionales Feuerwehr-Ausbildungszentrum und International Fire Academy wurden durch die PwC AG, Basel geprüft. Es konnte bestätigt werden, dass die Jahresrechnungen 2018 den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Solothurn, 28. Mai 2019

Kantonale Finanzkontrolle


G. Rudolf von Rohr
Chefin
Zugelassene Revisionsexpertin



U. Dahinden
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Fonds für die Hilfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden

Bilanz

in CHF	31.12.18	31.12.17	Veränderung
Umlaufvermögen	670 932	473 440	197 492
Flüssige Mittel	657 639	458 048	199 591
Forderungen	8 291	9 713	-1 422
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5 003	5 680	-677
Anlagevermögen	1 000 000	1 200 000	-200 000
Finanzanlagen	1 000 000	1 200 000	-200 000
Total Aktiven	1 670 932	1 673 440	-2 508
Kurzfristiges Fremdkapital	74 609	37 048	37 561
Rückstellungen laufende Beiträge	74 609	37 048	37 561
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0	0
Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0
Eigenkapital	1 596 323	1 636 392	-40 069
Reservefonds	1 636 392	1 633 156	3 237
Gewinn/Verlust	-40 069	3 237	-43 306
Total Passiven	1 670 932	1 673 440	-2 508

Erfolgsrechnung

in CHF	2018	2017	Veränderung
Betriebsertrag	68 280	59 217	9 063
CH-Fonds Bern	68 280	59 217	9 063
Kapitalzinsen	0	0	0
Betriebsaufwand	128 645	79 795	48 851
Elementarschäden	128 601	79 748	48 853
Bankspesen	44	47	-2
Übriger Aufwand	0	0	0
Finanzertrag Anlagevermögen	20 296	23 814	-3 518
Erträge aus Finanzanlagen (netto)	20 296	23 814	-3 518
Jahresgewinn	-40 069	3 237	-43 306

Statistik

Entwicklung Gebäudebestand, Versicherungskapital, Reservefonds, Prämienenertrag

Jahr	Gebäudezahl	Versicherungskapital	Reservefonds		Prämienenertrag und Brandschutzbeiträge	
		in CHF	Betrag in CHF	in ‰ des Vers.-Kapitals	Betrag in CHF	in ‰ des Vers.-Kapitals
1820	10 907	19 576 700	13 064	0,667	43 985	2,246
1850	12 674	34 820 657	-18 667	-0,536	44 357	1,273
1900	20 122	158 018 660	658 236	4,165	336 019	2,126
1940	33 792	906 181 300	5 095 591	5,623	990 214	1,092
1950	38 181	2 043 215 820	6 225 427	3,046	1 793 496	0,877
1960	45 379	3 515 748 600	12 492 888	3,553	3 048 786	0,883
1970	54 176	9 003 350 650	29 488 329	3,275	7 750 742	0,829
1980	64 066	20 431 583 150	78 643 711	3,849	17 156 645	0,819
1985	69 980	29 287 393 760	130 286 298	4,448	24 565 368	0,838
1986	71 054	30 106 323 370	134 014 688	4,451	22 994 132	0,743
1987	72 333	32 405 055 900	144 679 825	4,465	24 781 073	0,742
1988	73 718	33 605 751 200	152 037 603	4,524	25 724 948	0,741
1989	75 114	37 362 250 500	157 460 665	4,214	25 055 669	0,647
1990	76 320	41 156 030 986	155 042 031	3,767	27 431 600	0,641
1991	77 778	46 701 338 594	165 508 409	3,544	31 877 525	0,662
1992	78 899	50 167 897 740	172 966 967	3,448	33 921 835	0,658
1993	79 825	51 648 458 220	187 896 915	3,638	35 006 467	0,659
1994	80 808	51 152 974 720	193 228 878	3,777	34 408 708	0,653
1995	82 196	52 757 376 636	206 580 340	3,915	32 862 995	0,610
1996	83 557	54 235 443 008	210 602 228	3,883	33 659 798	0,612
1997	84 557	53 853 439 418	213 857 025	3,971	29 887 925	0,547
1998	85 534	54 800 280 878	216 054 043	3,942	27 520 595	0,496
1999	86 511	55 508 463 636	197 616 418	3,560	24 592 541	0,445
2000	87 341	56 295 294 415	198 143 014	3,519	24 818 637	0,443
2001	88 331	59 348 578 200	183 273 702	3,088	26 333 465	0,438
2002	89 296	61 825 135 300	182 138 460	2,946	27 255 664	0,436
2003	90 066	62 609 123 900	179 508 603	2,867	30 702 019	0,485
2004	90 979	63 541 640 100	183 691 524	2,891	31 222 551	0,486
2005	91 793	64 432 100 400	172 849 458	2,683	31 644 535	0,484
2006	92 633	65 363 442 600	182 782 150	2,796	35 338 058	0,533
2007	93 471	68 914 204 400	184 111 266	2,671	37 451 646	0,543
2008	94 249	72 680 155 300	184 451 199	2,538	39 436 014	0,543
2009	94 810	73 277 486 400	195 905 061	2,674	39 776 423	0,543
2010	95 508	77 096 168 500	212 837 543	2,761	41 297 720	0,536
2011	96 208	78 054 210 000	211 143 363	2,705	42 915 213	0,550
2012	96 672	79 138 859 800	216 232 241	2,732	42 964 267	0,543
2013	97 328	83 337 535 580	221 669 489	2,660	45 237 965	0,543
2014	98 050	84 369 995 500	246 457 715	2,921	45 580 715	0,540
2015	98 085	85 380 949 000	252 719 577	2,960	44 458 152	0,521
2016	98 650	86 608 912 730	261 564 866	3,020	45 170 290	0,522
2017	99 220	87 695 809 130	279 210 885	3,184	45 812 255	0,522
2018	99 755	88 639 085 980	268 108 031	3,025	46 178 447	0,521

Entwicklung der Schäden und Versicherungswerte

Jahr	Brandschäden			Elementarschäden			Versicherte Werte	
	Anzahl	Betrag in CHF	in ‰ des Vers.-Kapitals	Anzahl	Betrag in CHF	in ‰ des Vers.-Kapitals	Basis 01.06.1939	Basis 01.10.1988
1820	11	23 809	1,216	–	–	–	–	
1850	19	53 830	1,545	–	–	–	–	
1900	66	193 945	1,227	–	–	–	–	
1940	145	553 717	0,611	1 037	80 519	0,038	100 %	
1950	171	423 968	0,197	156	26 998	0,013	180 %	
1960	305	1 208 305	0,350	185	34 019	0,009	210 %	
1970	416	1 604 581	0,172	532	427 939	0,045	350 %	
1980	557	6 235 088	0,297	1 764	1 969 464	0,094	550 %	
1985	703	6 599 083	0,225	1 675	2 698 381	0,092	670 %	
1986	901	8 814 387	0,285	7 350	9 643 205	0,311	670 %	
1987	693	7 990 002	0,239	1 948	1 738 856	0,052	700 %	
1988	832	10 943 968	0,315	1 853	1 511 929	0,043	700 %	
1989	751	11 809 110	0,305	2 276	2 647 333	0,068	750 %	100 %
1990	819	10 933 343	0,256	8 416	7 663 337	0,179		107 %
1991	673	12 889 942	0,268	1 777	3 148 741	0,065		116 %
1992	789	11 876 330	0,230	4 109	7 106 777	0,138		120 %
1993	983	12 623 641	0,237	2 158	3 301 871	0,062		120 %
1994	1090	13 384 137	0,254	5 204	11 172 548	0,212		116 %
1995	766	10 128 777	0,188	5 428	6 306 656	0,117		116 %
1996	735	12 062 729	0,219	628	1 303 271	0,024		116 %
1997	739	9 161 883	0,168	1 622	1 783 232	0,033		113 %
1998	814	9 946 437	0,179	4 220	4 139 360	0,075		113 %
1999	793	16 391 553	0,297	16 982	41 617 947	0,755		113 %
2000	918	10 342 583	0,181	582	713 939	0,012		113 %
2001	642	11 651 708	0,193	2 151	4 879 659	0,081		117 %
2002	743	7 945 895	0,127	3 247	3 176 160	0,051		120 %
2003	715	13 314 847	0,211	2 746	3 377 382	0,053		120 %
2004	778	12 154 021	0,190	3 912	6 871 839	0,107		120 %
2005	605	20 204 324	0,310	2 941	9 091 426	0,140		120 %
2006	715	14 135 768	0,216	3 760	11 296 466	0,172		120 %
2007	624	15 250 345	0,221	5 013	40 817 301	0,592		125 %
2008	571	20 213 706	0,278	1 284	2 824 166	0,039		130 %
2009	687	8 035 484	0,111	3 172	5 740 108	0,078		130 %
2010	446	14 553 353	0,189	2 576	4 514 823	0,059		135 %
2011	594	24 018 786	0,308	4 505	11 064 405	0,142		135 %
2012	453	7 850 860	0,099	1 361	2 983 396	0,038		135 %
2013	414	14 288 747	0,171	1 067	1 798 354	0,022		140 %
2014	465	7 898 962	0,094	2 997	8 054 579	0,095		140 %
2015	458	22 018 988	0,258	2 786	11 481 186	0,134		140 %
2016	486	11 619 622	0,134	2 027	6 186 199	0,071		140 %
2017	435	11 110 951	0,127	2 497	6 207 255	0,071		140 %
2018	522	10 060 277	0,113	9 611	24 298 107	0,274		140 %

